

Hermann-Josef Schmidt ausgezeichnet

Fest der Vereine des Güls Ortsrings – Ein vielfältiges Schaufenster des Ehrenamts

Bei herrlichem Spätsommerwetter wurde der Festplatz rund um das Bühnenhaus in der Gulisastraße zum lebendigen Treffpunkt für alle Generationen. Das Fest der Vereine zog zahlreiche Gülsfrauen und Gülsmänner an und bot eine beeindruckende Präsentation des ehrenamtlichen Engagements in unserem Ort.

Insgesamt 15 Vereine stellten sich vor – mit kreativen Ständen, Mitmachaktionen und vielfältigen kulinarischen Angeboten. Das Spektrum reichte von Sport- und Fastnacht über baskische Kulturinitiativen bis hin zu sozialen Projekten. So spiegelte das Fest die bunte Vereinslandschaft von Güls wider.

Der Vorsitzende des Ortsrings Güls, Berthold Schneider, betonte: „Das Fest zeigt, wie sehr das Ehrenamt unsere Gemeinschaft bereichert und wie wichtig es ist, den Vereinen eine Bühne zu geben.“ Nach dem ökumenischen Gottesdienst folgte ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Es wurde gesungen, getanzt, getrommelt und vom Vereinsleben berichtet.

Im Mittelpunkt des Tages aber stand die Verleihung von „Eimerchen, Leiterchen und Seilchen“ an Hermann-Josef Schmidt, den langjährigen Ortsvorsteher und Vorsitzenden des Ortsrings Güls. Dieser Preis wird traditionell für herausragendes ehrenamtliches Wirken vergeben und ist Ausdruck höchster An-



Michaela Helbach nahm sichtlich gerührt die Auszeichnung für ihren Vater Hermann-Josef Schmidt aus den Händen von Markus Ohlig und Berthold Schneider (v.l.) entgegen. Oberbürgermeister David Langner hat die Laudatio gehalten.

erkennung für den jahrzehntelangen Einsatz im Sinne der Gemeinschaft. Die Laudatio und feierliche Übergabe übernahm der Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, David Langner. In einer sehr persönlichen und bewegenden An-

sprache würdigte er das Wirken von Hermann-Josef Schmidt, schilderte gemeinsame Erlebnisse und hob die große Bedeutung seines Engagements für Güls hervor. Zwar konnte der Geehrte den Preis aus gesundheitlichen Gründen nicht persönlich entgegennehmen, doch seine Tochter Michaela nahm die Auszeichnung mit sichtlicher Rührung entgegen. Der lang anhaltende Applaus des Publikums machte deutlich, welch hohen Stellenwert Hermann-Josef Schmidt in Güls genießt.

Damit wurde die Preisverleihung nicht nur zu einem Höhepunkt des Festes, sondern auch zu einem emotionalen Moment, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Den festlichen Abschluss bildete der Auftritt der Partyband „Hot Stuff“, die das Publikum begeisterte und für ausgelassene Stimmung auf dem Festplatz sorgte.

Der **Luftballonwettbewerb** des MGW Moselgruß Güls fand großen Anklang. Rund 50 Kinder malten die „Schängelchen-Postkarte“ liebevoll aus und schickten sie per Luftballon auf die Reise mit unbekanntem Ziel. Der MGW hatte für die ersten drei Gewinner (Rückmeldung per Postkarte über den am weitesten geflogenen Luftballon) tolle Preise aufgerufen.

Den weitesten Weg, nämlich 63,9 km, legte der Luftballon von Juli Ilhan zurück. Sie erhält einen Gutschein von Drogeriemarkt Müller in Höhe von 50 Euro. Für den zweiten Platz (52,5 km) erhält Nathan Heppa-Böckmann einen Gutschein von Reuffel (30 Euro). Ein Kinogutschein in Höhe von 20 Euro geht an Marla Mumert, ihr Ballon legte 41,7 km zurück. Die Gewinner werden vom Männergesangsverein auch noch persönlich benachrichtigt.



Auch die Güls AWO hat sich tatkräftig eingebracht: Durch Vermittlung von Eva Neef konnte für diesen Tag das Herzmobil des AWO Bezirksverbandes Rheinland zur Verfügung gestellt werden. Dies entpuppte sich mitsamt Popcorn, Button-Maschine und Glücksrad als Anziehungspunkt für Jung und Alt.



Der BSC Güls bot Torwandschießen an, bei dem sich die Kids für jeden Treffer eine kleine Belohnung in Form von Gummibärchen sichern konnten. Das Angebot kam super an und sorgte für viele fröhliche Gesichter.



Nach dem ökumenischen Gottesdienst traten die Chöre von St. Servatius auf, der Kirchenchor Cäcilia, der Jugend- und der Kinderchor. Wie so oft schaffte es Chorleiter Thomas Oster wieder einmal mit diesem bunt gemischten Ensemble die Zuhörer anzusprechen und frohe Mienen auf deren Gesichter zu zaubern. Mit einem weltlichen Programm, das eine gute Mischung aus Bekanntem und noch nicht Gehörtem aufwies, zeigten die jungen und jung gebliebenen Sängerinnen und Sänger ihre musikalische Reife. Und so konnte die Vorsitzende Maria Damm-Klein abschließend auf gut vorbereitetem Boden die Werbetrommel für chorischen Nachwuchs rühren; nicht ohne Erfolg, wie man im Nachgang erfahren konnte.



Mit großer Freude hat das Jugendorchester des Musikvereins St. Servatius unter der Leitung von Ola Ness auf der Bühne musiziert. Vor der Darbietung wurde erläutert, wie wichtig die Jugendarbeit im Verein ist – denn sie bildet die Grundlage für eine lebendige musikalische Zukunft in Güls. Die jungen Musikerinnen und Musiker haben ihr Können mit viel Begeisterung gezeigt und das Publikum mit ihrer Spielfreude angesteckt.

Benefizkonzert Blechbläserensemble Heeresmusikkorps Koblenz



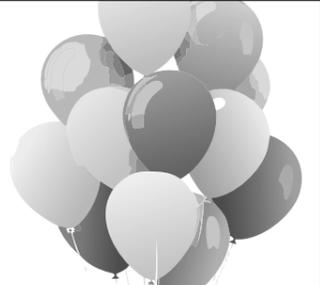
Eintritt frei! Um Spenden wird gebeten für:



Mittwoch,
22. Oktober
19:00 Uhr
Pfarrkirche
St. Servatius Güls

BUNDESWEHR

GANZ GÜLS IST 1250 JAHRE



AUFGALOPP

8. NOVEMBER 17 UHR

UMZUG DURCH DIE STRASSEN VON GÜLS
PARTY AUF DEM FESTPLATZ GULISASTRASSE

Musikalische Spiel-
gemeinschaft Güls/Lay

DJ JayPee

Jeck Eleven

Lukas Otte

Zugstrecke: Plan - Gulisastraße -
Bisholderweg - Pastor-Busenbender-
Straße - Am Mühlbach - Schlöffe -
Wolfskaulstraße - Planstraße - Teich-
straße - Servatiusstraße - Eisehll-
genstraße - Festplatz Gulisastraße

Veranstalter: Güls HUSAREN - www.guels-husaren.de

Gebraucht wie Neu!

Hier geht's lang ↓

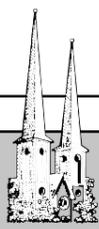


- Autokauf mit Garantie
- günstige Finanzierung
- Inzahlungnahme möglich

Die Autofamilie

Autohaus GmbH
Scherhag

In der Laach 76 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. (0261) 40 40 80 • www.scherhag.de



Aus der Pfarrgemeinde

Krabbelgruppe „Storchennest“

Die Krabbelgruppe für Kinder bis zwei Jahre findet dienstags um 10.00 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Weitere Informationen per Mail unter: schneider@fbs-koblenz.de

„Tischlein deck Dich“

Herzliche Einladung zum gemeinsamen Frühstück am Montag, den 6. Oktober und 3. November: gemeinschaftlich zusammensitzen, Kontakte knüpfen, Kontakte pflegen von 9.00 bis 10.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte Güls. Für Kaffee, Brötchen, Butter, Honig, Wurst- und Käsebelag sorgt das Planungsteam. Wie immer steht zur Deckung der Kosten eine Spendenbox bereit!

Die Anmeldung für das Frühstück gern jeweils bis Donnerstag vorher, also bis zum 2. Oktober oder 31. Oktober per E-Mail: tischleindeckdich2024@gmail.com oder telefonisch: Rudolf Demerath, 409263 - Angela Grütter, 14324 - Georg und Sibylle Richter, 401612.

Das ökumenische Vorbereitungsteam Güls der Pfarrei Koblenz links der Mosel freut sich auf Ihr Kommen.

Mittwochsimpuls

Herzliche Einladung zum MITTWOCHS-IMPULS. Geschenkte Zeit, Gebet - Musik - Inspiration. Glauben im Heute. Der nächste Termin ist am 17. Dezember um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Servatius.

RED WEDNESDAY

Im November wird die Alte Kirche in Güls an drei Tagen in rotes Licht getaucht: am 05., 12. und 19.11.2025. Die besondere Atmosphäre an diesen Tagen ist der optische Rahmen für die Veranstaltung „Red Wednesday“. Diese Aktion wird vom päpstlichen Hilfswerk

„Kirche in Not“ in Deutschland durchgeführt. Die Pfarrei Koblenz Links der Mosel setzt damit ein Zeichen für das Menschenrecht der Religionsfreiheit. Und sie ruft damit auf zur Solidarität mit Millionen verfolgten und diskriminierten Christen weltweit.

Am 05.11. und 12.11. findet jeweils von 17:00 bis 18:30 Uhr eine offene Gebetsstunde statt. Am 19.11. wird es einen Impuls zum Red Wednesday geben, der von der Musikgruppe „Zores&Bagaasch“ musikalisch umrahmt wird. Bereits im vergangenen Jahr wurde diese Veranstaltung in der neuen Kirche St. Servatius durchgeführt und lockte zahlreiche Besucher in die Pfarrkirche.

Missa Fortis

Am Sonntag, den 30. November um 11 Uhr, führt die Rockgruppe I.N.R.I. in der Kirche St. Servatius im Rahmen einer katholischen Messe ihr Werk „Missa fortis“ mit lateinischem Gesang auf. Die Messe wird von Pater Chigozie gemeinsam mit Jugendpfarrer Lück geleitet.

Pfarrbücherei St. Servatius

Die Bücherei im Untergeschoss der Pfarrbegegnungsstätte bietet eine Vielzahl an Kinder- und Vorlesebüchern, CDs, Tonies und Spielen an. Auch für die Erwachsenen gibt es viele aktuelle Bücher. Die Anmeldung und Ausleihe ist kostenlos. Öffnungszeiten sind Montag und Donnerstag jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr.

In den Herbstferien vom 13. bis 20. Oktober bleibt die Bücherei Donnerstags geschlossen, Montags erzählt Oscar wieder Märchen. Rückgabe und Ausleihe ist dann auch möglich.

Kontakt: koeb.koblenz-guels@gmx.de

IHR GÜLSER TAXI KRÄMER - TEL NEU ☎ 01 71 / 38 21 240
 Stadtfahrten · Rollstuhltaxi · Krankenfahrten für Dialyse- und Strahlenpatienten

Der Ortsvorsteher informiert

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Güls und Bisholder,

man glaubt es kaum, aber da hat doch im Monat September ein Ereignis aus dem gesamten Stadtgebiet die Aktivitäten der Gülser Bevölkerung und Vereine fast überlagert: Bei der Oberbürgermeisterwahl für Koblenz hat der bisherige Amtsinhaber David Langner bereits im ersten Wahlgang eine deutliche Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen geholt und ist daher für die nächsten acht Jahre wiedergewählt! Ich habe ihm (als Oberbürgermeister von Güls – so hat er mich selbst einmal genannt) im Namen aller Gülser und Bisholderer Bürgerinnen und Bürger gratuliert. Ich denke, dass wir bisher hier in Güls mit ihm ganz gut gefahren sind und hoffe, dass er unserem Stadtdorf auch in Zukunft gewogen bleibt, wohlwissend, dass alle Ortsteile diese Hoffnung haben.

Zurück nach Güls: Auch im September gab es noch einige tolle Feiern und Feste im Rahmen unserer 1250-Jahr-Feier. Der Krönungsball der Schützen, der Gülser ökumenische Kirchentag und natürlich der Tag der Vereine auf dem Festplatz, organisiert durch den Ortsring, haben noch einmal viele Leute zusammengebracht und den kollektiven Charakter der Gülserinnen und Gülser gezeigt: gemeinsam was auf die Beine stellen, zusammenarbeiten und dann ordentlich



und fröhlich feiern, das macht die DNA dieses Stadtteils aus. Dabei mischte sich im September immer deutlicher ein süßer Duft in die Gülser Herbst-

luft: Schon am 5. September gab es auf dem Gülser Wochenmarkt den ersten Gülser Federweißen – und seither zieht der Duft des leicht gegorenen Traubensaftes permanent durch die Straßen und animiert die Menschen zum Konsum des Saftes und des dazu gehörenden Zwiebelkuchens! Die Winzer sind mit ihren Lesetrupps in der Traubenlese und haben durch die feuchte Witterung sogar ein bisschen Stress bekommen, weil die bisher so schönen Trauben zu faulen drohten. Auch diese Gerüche (nicht zu vergessen: der Geruch des Traubentresters, der nach dem Keltern in die Weinberge gefahren wird!) sind ein Stück in dem Puzzle, das wir als Heimat, also als Güls bezeichnen!

Im Oktober wird es jetzt etwas ruhiger: die Schlagzahl der Feste und Feierlichkeiten im Rahmen des Jubiläumsjahres geht zurück (nicht vergessen: das Oktoberfest, ausgerichtet durch den Musikverein am 4.10.!). Aber es ist gut so, denn viele Ehrenamtliche waren in diesem Sommer doch erheblich belastet. Aber ein paar Mitbürger aus Güls und Bis-

holder haben sich Gedanken gemacht, wie sie dazu beitragen können, dass die Erinnerung an dieses denkwürdige Jahr dauerhaft erhalten bleibt. Manche werden sie schon entdeckt haben: in den Grünanlagen an der B 416 am Ortseingang und an der Brücke wurden zwei imposante Gedenktafeln aus Cortenstahl errichtet mit dem entsprechendem 1250-Jahre-Logo und Schriftzug. Marc Scherhag hatte die gute Idee und ergriff die Initiative, Anna Hähn half bei der künstlerischen Gestaltung, die IHK Koblenz realisierte schließlich das Projekt. Damit nicht genug: Oliver Stracke vom Eigenbetrieb Grünflächen (auch ein Gülser Bürger!) sorgte für die zeitnahe und unbürokratische Umsetzung und Peter Bündgen mit seinem Bauunternehmen für ein festes Fundament und somit sicheren Stand der Gedenktafeln. Von der Idee bis zur Aufstellung in weniger als einem Jahr, das klingt wie ein Märchen, aber das ist das neue Güls-Tempo! Und die Eigeninitiative, die unproblematische Zusammenarbeit und das „Einfach-mal-machen“: Wieder ein Beweis für die ungeheure Kraft der sogenannten Güls-DNA! Mein persönlicher Dank geht an alle Beteiligten. Super-Sache! Ganz stolz auf seine Mitbürgerinnen und Mitbürger grüßt

Ihr und euer Ortsvorsteher
Hans-Peter Ackermann

Oscar erzählt wieder Märchen

Herbstferienprogramm in der Pfarrbücherei

In den Herbstferien erzählt Veronika Hollmann wieder spannende Märchen in der Pfarrbücherei, die von Bernadette und Hans Joachim Fiedel und Team betreut wird. Erika Hermann mit ihren Marionetten ist auch dabei.

Jeweils Montag, 13. und 20. Oktober, um 16 Uhr ist der Treffpunkt in der Pfarrbücherei im Untergeschoss der Begegnungsstätte.

Veronika Hollmann, die ausgebildete Märchenerzählerin, möchte wieder einige spannende Märchen erzählen. Zwischen den einzelnen Märchen gibt es auch wie-

der einige lustige Lockerungsübungen. Die Pfarrbücherei, im Untergeschoss der Begegnungsstätte, hält stets viele neue und interessante Bücher bereit. Die Anmeldung und Ausleihe der Bücher ist kostenlos.

Das ist bestimmt noch ein schöner Punkt fürs Ferienprogramm und weckt bei einigen die Leselust.

Dankenswerterweise übernimmt unsere Bürgermeisterin Ulrike Mohrs in Zusammenarbeit mit der CDU Güls die Schirmherrschaft für diese Veranstaltung. Kontakt: vroni.hollmann@web.de

*Manchmal bist du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken.
 Du bist immer in unserer Mitte und für ewig in unseren Herzen.*



Margret Schmidt

† 07.08.2025



*Für eure tröstenden Worte und eure Anteilnahme
 möchten wir uns herzlich bedanken.*

*Hermann-Josef
 Michaela und Sabine
 mit Familien*

Bisholder, im Oktober 2025

*Wenn die Kraft zu Ende geht,
 ist Erlösung Gnade.*

Anna-Maria Herbig

geb. Buch

* 02.09.1936 † 16.08.2025



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Oma, Tante, Schwägerin und Uroma.

Rita Herbig
 Thomas Herbig
 und Angehörige



Es weht der Wind ein Blatt vom Baum,
 von vielen Blättern eines.
 Dies eine Blatt, man merkt es kaum,
 denn eines ist ja keines.
 Doch dieses Blatt allein
 war Teil von unserem Leben.
 Drum wird dies Blatt allein
 uns immer wieder fehlen.

Tieftraurig und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Helga Günther-Wüstenfeld

* 5. Oktober 1946 † 7. September 2025

Ralf Günther und Sina Günther mit Lara und Hanna

Hans Martin Bensch und Anja-Christina Bensch mit Paul, Clara und Henri

im Namen der gesamten Familie

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wer der Verstorbenen besonders gedenken möchte, kann dies durch eine Spende zugunsten des BUND Kreisgruppe Koblenz zum Ausdruck bringen. Sparkasse Koblenz, IBAN: DE73 5705 0120 0000 1827 82, BIC: MALADE51KOB

Kondolenzadresse: Hans Bensch, Im Wiesental 13, 61476 Kronberg

Gedenken an den Stolpersteinen



An den Stolpersteinen von Rosa und Leo Wolff wollen wir auch in diesem Jahr inne halten und unserer Friedenssehnsucht Ausdruck geben.

Herzliche Einladung – gerade in diesen unruhigen und polarisierenden Zeiten!

Sonntag, 9. November,
 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr
 Möhnenplatz / Gulisastraße 48.

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Lützel

**Herzliche Einladung
 zu den Gottesdiensten!
 Evangelische Kirche Güls**

Mi, 15.10. 15 Uhr Café Plus
 So, 19.10. 11 Uhr Gottesdienst
 So, 26.10. 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
 16 Uhr Konzert mit Zores&Bagaasch
 So, 02.11. 11 Uhr Gottesdienst
 So, 09.11. 11 Uhr Gottesdienst

Aktionen, die im Gemeindezentrum Güls stattfinden, erfahren Sie auf der Homepage: www.kirche-luetzel.de

TERMINE IM JUBILÄUMSJAHR

jeden Sonntag - 14 - 17 Uhr
Ausstellung „Zeitfaden Güls 1250“
Heimatmuseum Güls

1. Juni - 2. November
verlängert! Husaren-Rallye
Start: Eicherhalle

22. Oktober 2025 - 19 Uhr
Benefizkonzert des Blechbläserensembles
des Heeresmusikkorps Koblenz
zugunsten der Versteckten Engel
Pfarrkirche St. Servatius Güls



9. November 2025 - 15.30 Uhr
Konzert der Nachwuchsmusiker
Pfarrkirche St. Servatius Güls

28. November 2025 - 19.30 Uhr
Kinder-Radio-Nacht
Turnhalle TV Güls

5. Dezember 2025 - 20 Uhr
Konzert der Mainzer Hofsänger
Pfarrkirche St. Servatius Güls

13. Dezember 2025
Abschlusskonzert 1250 Jahre
Pfarrkirche St. Servatius Güls

Herbstkonzert Zores&Bagaasch



Es ist mal wieder soweit. Gegen Ende des Jahres und nach vielen Konzerten im In- und Ausland, also auch außerhalb ihres Heimatortes, präsentiert die Gölser Musikgruppe ihr Herbstkonzert. Ausgewählte neue und auch einige ältere musikalische Spezialitäten aus aller Welt werden vorgestellt

und dem fachkundigen Gölser Publikum zu Gehör gebracht. Damit neben dem Gehör auch der Gaumen zu seinem Recht kommt, kann man in der Pause gute Gölser Weine genießen. Wie immer freuen sich die Musiker über zahlreiche gelaute Gäste, die mit ihrem Bodyswing, durch Mitsingen und Beifallsstürme den Saal zum Kochen bringen. Das Konzert findet statt am Sonntag, 26.10.25 um 16 Uhr in der Evangelischen Kirche Güls. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.

Benefizkonzert in St. Servatius

Die Heimatfreunde Güls laden am Mittwoch, 22. Oktober 2025, um 19 Uhr, zu einem festlichen Benefizkonzert in die Pfarrkirche St. Servatius ein. Die Veranstaltung ist Teil der Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Bestehen von Güls und wird von einem Blechbläserensemble des Heeresmusikkorps Koblenz gestaltet, das mit seiner Spielfreude und seinem besonderen Klangreichtum seit vielen Jahren begeistert. Der Eintritt ist frei; am Ende des Konzerts werden Spenden für die Initiative „Versteckte Engel“ gesammelt.

Die Musiker des Heeresmusikkorps präsentieren ein Programm, das klassische Arrangements ebenso umfasst wie schwungvolle Unterhaltungsmusik, Filmmelodien und jazzige Balladen. Unterschiedliche kammermusikalische Besetzungen werben sich zu einem facettenreichen Klangkörper, der von den warmen Tönen tiefer Blechbläser bis hin zu strahlenden Trompeten und virtuosen Posaunen reicht. Auch das Schlagwerk trägt mit rhythmischer Vielfalt zu einem eindrucksvollen Konzerterlebnis bei.

Das Publikum darf sich auf einen Abend freuen, der Musikgenuss auf höchstem Niveau verspricht und zugleich die Möglichkeit bietet, mit einer Spende ein wertvolles soziales Projekt vor Ort zu unterstützen.

Wissenswertes und Kurioses

Zweiter Gölser Mühlenspaziergang im Oktober



Zum Abschluss des ersten Mühlenspaziergangs im August gab's an der Mündung des Mühlbaches Mühlen in Plätzchenform, selbst gebacken von Conny Gottschalk, die auf der gemeinsamen Wanderung auch kundig und kurzweilig die sieben Mühlen vorstellte, die es einst in Güls gab.

Die erste Station des Spaziergangs war in etwa da, wo einst die erste Gölser Mühle, die Schäfermühle, stand und wo der Schleiderbach zum Mühlbach wird und sein Rauschen noch vernehmbar ist. Weil das Interesse so groß war, kommt es nun am 11. Oktober 2025 zu einer Neuauflage. Alle, die an Gölser Geschichte interessiert sind, erfahren bei diesem

zweistündigen Spaziergang Wissenswertes und Kurioses über diese sieben Mühlen und ihre Besitzer, über die Kulturgeschichte der mächtigsten Maschine des Mittelalters und ihre Bedeutung.

Noch sind wenige Plätze frei. Anmeldungen sind erforderlich; dies ist direkt im Heimatmuseum möglich (immer sonntags zwischen 14-17 Uhr) oder unter 0174/7917829 bzw. per Mail: info@heimatmuseum-guels.de.

Treffpunkt ist am 11. Oktober um 14.30 Uhr die Dreifaltigkeitskapelle beim Weingut Toni Müller. Die zweistündige Tour endet gegen 16.30 Uhr unterhalb der Eisenbahnbrücke. Die Veranstaltung ist kostenfrei – Spenden sind erwünscht.

Bäume, die verbinden

Ortsbeirat beschließt Jahrgangs- und Erinnerungsbäume

Der Ortsbeirat Güls hat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig den gemeinsamen Antrag von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und SPD angenommen: In Zukunft sollen in Güls jedes Jahr sogenannte Jahrgangsbäume für die im Ort geborenen Kinder gepflanzt werden. Außerdem werden Flächen für Erinnerungsbäume ausgewiesen, die von Privatpersonen zu besonderen Anlässen gestiftet werden können.

„Mit den Jahrgangsbäumen schaffen wir ein starkes Symbol für Zukunft und Gemeinschaft. Jeder Jahrgang erhält ein sichtbares Zeichen, das mitwächst und die Kinder dauerhaft mit Güls verbindet“, erklärt Christopher Bündgen, Vorsitzender der Koblenzer Grünen und Ideengeber für die Jahrgangsbäume.

Hans Ternes, Sprecher der Grünen-Fraktion im Gölser Ortsbeirat, ergänzt: „Gleichzeitig leisten wir mit jedem Baum auch einen Beitrag zu Klimaschutz, mehr Schatten und Aufenthaltsqualität im Ort.“ Auch die Möglichkeit, Erinnerungsbäume zu pflanzen, fand breite Zustimmung. August Hollmann, Vorsitzender der CDU Güls, betont: „Ein Baum ist ein lebendiges

Symbol, das Freude, Dankbarkeit, aber auch stille Erinnerung ausdrücken kann. Mit den Erinnerungsbäumen geben wir den Menschen in Güls und Bisholder die Chance, persönliche Lebensereignisse mit einem besonderen Ort in der Natur zu verbinden – und gleichzeitig unser Dorf grüner und lebenswerter zu machen.“

Die SPD Güls hebt hervor, dass das Projekt weit über Symbolik hinausgeht. Toni Bündgen, Vorsitzender der SPD Güls, ergänzt: „Die Bäume schaffen neue Begegnungs- und Aufenthaltsorte im Ortsteil und tragen so auch zur Lebensqualität bei. Mehr Grün bedeutet mehr Klimaschutz, kühlere Plätze im Sommer und ein schöneres Ortsbild. Wir hoffen, dass die Verwaltung die Umsetzung jetzt zügig angeht, damit die ersten Bäume schon bald gepflanzt werden können.“

Zum Abschluss erklären alle gemeinsam: „Dieses Projekt zeigt, wie wir in Güls über Parteigrenzen hinweg konstruktiv zusammenarbeiten können. Wenn es um das Wohl des Ortes geht, ziehen wir an einem Strang – und genau das macht den Wert unserer Dorfgemeinschaft aus.“

Die Mosel brennt

Die Familie Kreuter „Gutes aus Güls“ lädt im Rahmen der Brennertage „Die Mosel brennt“ herzlich in die Planstraße 6 ein, zu einem unvergesslichen Tag voller Genuss und Entdeckungen, am Samstag, 25. Oktober, von 13 bis 19 Uhr und am Sonntag, 26. Oktober von 12 bis 19 Uhr.

Die Besucher erwartet eine tolle Verköstigung von Edelbränden, Pesto, Walnussöl und Apfelbalsamico. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Am Sonntag mittag gibt es wieder Döbbeckooche.

Sankt Martin in Bisholder

Am 7. November startet der St. Martinsumzug in Bisholder mit Aufstellung um 17:45 Uhr am Buswendeplatz. Von dort geht es – begleitet von St. Martin auf dem Pferd und der Musikalischen Spielgemeinschaft Güls/Lay – über die Straße „An der Tränke“ hoch zum Hölzchen.

Auf dem Vereinsgelände der FzG-Bisholder gibt es nach dem großen Martinsfeuer für jedes Kind eine Brezel und leckeren Kinderpunsch. Auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz, es gibt roten Punsch und weißen Winzerglühwein sowie natürlich weitere Getränke. Mit Grillwürstchen, Steaks und Ofenkartoffeln kann auch der Hunger gestillt werden.

Der Vorstand der FzG-Bisholder wünscht Klein und Groß einen schönen und hoffentlich regenfreien St. Martinsabend.

Karnevalsauftakt in Güls

Die Gölser Husaren starten am 8. November wieder mit dem Aufgalopp in die neue Session. Um 16.45 Uhr ziehen die Gölser Husaren mit Unterstützung der Musikalischen Spielgemeinschaft Güls/Lay vom Plan zum Festplatz in der Gulisastraße.

Dort geht es ab ca. 17.15 Uhr mit der Ehrung einiger Mitglieder und Uniformierter sowie der feierlichen Begrüßung aller neuen Uniformierten im Kreise der blau-weißen Narrenschar weiter.

Die Haus- und Hofband Jeck Eleven wird zusammen mit DJ Jay Pee in gemütlicher Atmosphäre für beste Karnevalsstimmung sorgen. Auch Lukas Otte wird wieder einige Hits zum Besten geben. Ein besonderer Höhepunkt ist der Besuch der designierten Tollitäten der Arbeitsgemeinschaft Koblenzer Karneval. Für Getränke und leckeren Döbbeckooche wird bestens gesorgt sein. Die Zugstrecke wird vom Plan, durch die Gulisastraße, Bisholderweg, Pastor-Busenbender-Straße, Am Mühlbach, Schloffje, Wolfskaulstraße, Planstraße, Teichstraße, Servatiusstraße, Eiseheilgenstraße zum Festplatz in der Gulisastraße führen. Die Gölser Husaren freuen sich, wenn alle Anwohner ihre Häuser schmücken und ganz Güls in eine blau-weiße Husarenarena verwandeln.

Alle Freunde des Gölser Karnevals sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit den Husaren den Auftakt in die neue Session zu feiern und einen schönen Abend zu verbringen.



Sankt Martin reitet durch Güls

In Güls geht der diesjährige Sankt-Martinszug am 10. November. Treffpunkt und Abmarsch ist um 18.00 Uhr auf dem Festplatz in der Gulisastraße.

Gemeinsam mit der Musikalischen Spielgemeinschaft Güls/Lay geht es auf den Heyerberg. Dort gibt es das große Martinsfeuer, beaufsichtigt von der Freiwilligen Feuerwehr Güls, eine Brezel, gespendet von den Heimatfreunden und Kinderpunsch und Glühwein von den Gölser Blütenfestwinzern.

die. mosel. brennt.

Brennertage

25. + 26. oktober 2025

Edelobstbrenner öffnen ihre Brennstuben und präsentieren dem Publikum ihr Handwerk

Veranstalter: Regionalinitiative „Faszination Mosel“ in Kooperation mit dem Verein „Brenner am Moselrand“

WIR MACHEN MIT!

FAMILIE KREUTER
Planstraße 6 · 56072 Koblenz-Güls
Samstag 13–19 Uhr
Sonntag 12–19 Uhr

Restaurant
Turnerheim Güls
seit 1890

ITALIENISCHER BUFFETABEND

Samstag, 25. Oktober 2025
18:30 Uhr

Genießen Sie einen unvergesslichen Abend voller italienischer Spezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Ein reichhaltiges Buffet mit Antipasti, Pasta, Fleisch- und Fischgerichten sowie verführerischen Desserts erwarten Sie.

Preis: 39,90 € pro Person
Inklusive 1 Glas Chianti

Teilnahme nur mit
Voranmeldung
0261 / 97323335



Die Kirmesfreunde Güls erlebten einen besonderen Abend im Weingut Spurzem. Gerhard Spurzem führte die Gruppe durch die eindrucksvollen Weinkeller und vermittelte dabei viel Wissenswertes rund um die Weinherstellung. Im Anschluss durften die Gäste bei einer Weinprobe die Vielfalt der köstlichen Weine genießen, begleitet von einem leckeren Vesperteller. In geselliger Runde herrschte beste Stimmung – ein gelungener Ausflug, der allen in guter Erinnerung bleiben wird.



Auf Einladung des Fördervereins Fußball in Güls trafen sich die Senioren des BSC Güls, des Fördervereins und die Mitglieder des Förderkreises zu einem gemütlichen Beisammensein im BSC-Vereinsheim. Gut versorgt mit einem reichhaltigen Buffet und Getränken aller Art wurden in geselliger Runde Erinnerungen an die 50er bis 90er Jahre mit vielen Höhepunkten, aber auch schwierigen Zeiten ausgetauscht. Gemeinsam blickten die Sportkameraden aber auch in die Gegenwart und eine vielversprechende Zukunft des BSC! Am Abend waren sich alle Gäste einig: „Der BSC soll leben, er lebe immerfort, es lebe die Liebe, der Wein und der Sport“, eine BSC-Hymne aus den 50ern. Alle Teilnehmer freuen sich bereits jetzt auf ein baldiges Wiedersehen im Kreis der BSC-Senioren.

Wein und Gesang

Chorklänge und Weingenuß in stimmungsvoller Atmosphäre



Ein rundum gelungener Konzertabend bei spätsommerlichem Wetter: Am letzten Augustwochenende lud der Männergesangsverein Moselgruß Güls unter dem Motto „Wein und Gesang“ zu einem musikalischen Abend in die Alte Kirche Güls ein – über hundert Gäste folgten der Einladung. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. In der besonderen Atmosphäre der historischen Kirche präsentierte der MGV ein vielseitiges Programm, das in drei thematische Blöcke gegliedert war. Den Auftakt bildeten geistliche Lieder, die durch die Akustik des Kirchenraums besonders eindrucksvoll zur Geltung kamen. Anschließend sorgten bekannte Melodien aus Pop und Schlager für heitere Stimmung und regten so man-

ches Mitsummen im Publikum an. Den stimmungsvollen Abschluss des Konzerts bildeten traditionelle Weinlieder – ein musikalischer Ausklang ganz im Zeichen des Abends. Zwischen den Gesangsblöcken konnten sich die Besucher bei einem guten Tropfen Güls Wein vor der Kirche stärken und ins Gespräch kommen. Die 20-minütigen Pausen boten Gelegenheit zum Austausch und rundeten das Konzerterlebnis in angenehmer Weise ab. Andreas Kerner, Vorsitzender des MGV Moselgruß Güls, freute sich über die große Besucherzahl und das durchweg positive Feedback. „Wein und Gesang“ habe einmal mehr gezeigt, wie sich Musik, Gemeinschaft und Lebensfreude auf gelungene Weise verbinden lassen.

Kegeln mit David Langner

Bürgernahe Austausch im Güls Wackeler



Im „Wackeler“ fand die Veranstaltung Kegeln mit Langner statt. Rund 30 Menschen nutzten die Gelegenheit, gemeinsam mit Oberbürgermeister David Langner zu kegeln, ins Gespräch zu kommen und in lockerer Atmosphäre über die anstehende OB-Wahl und aktuelle Themen in Koblenz zu diskutieren.

„Es war ein toller Abend mit viel guter Laune, sportlichem Ehrgeiz und vor allem einem offenen Austausch“, erklärt Christopher Bündgen, Vorsitzender der Koblenzer Grünen. „Solche Formate zeigen, wie wichtig es ist, Politik nahbar zu machen und den direkten Dialog mit den Menschen in Koblenz zu suchen.“

Auch Oberbürgermeister David Langner betont die Bedeutung des Bürgerdialogs: „Mir ist wichtig, für die Menschen ansprechbar zu sein – ob im Rathaus, auf Veranstaltungen oder eben beim Kegeln im Stadtteil. Die Gespräche im Wackeler haben wieder gezeigt, wie viel Interesse an unserer Stadtpolitik besteht und wie wertvoll es ist, diesen Austausch in entspannter Atmosphäre zu führen.“ Die Koblenzer Grünen ziehen ein positives Fazit: Politik müsse nicht immer in formellen Sitzungen stattfinden – sie könne auch dort lebendig werden, wo Menschen zusammenkommen, lachen und gemeinsam aktiv sind.

Für Güls und Bisholder aus der Stadtpolitik

Christopher Bündgen, Vorsitzender der Koblenzer GRÜNEN, berichtet aus seinem Engagement für Güls und Bisholder.

Liebe Güls, liebe Bisholderer, zunächst möchte ich David Langner ganz herzlich zur Wiederwahl als Oberbürgermeister gratulieren. Mit über 67 Prozent hat er ein wahnsinnig gutes Ergebnis erzielt, das deutlich macht: Er ist der richtige OB für Koblenz. Dieses Ergebnis zeigt aber auch, dass die Politik, die in Koblenz in den letzten Jahren und auch aktuell gemacht wird, die Menschen überzeugt – getragen von uns Grünen, der SPD und den Freien Wählern. In dieser Konstellation gelingt es, konstruktiv, vertrauensvoll und sachorientiert zusammenzuarbeiten. Das ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck eines politischen Stils, der das Miteinander über das Gegeneinander stellt. Ich bin froh, dass wir diesen Stil auch in Güls pflegen. Bestes Beispiel ist



der gemeinsame Antrag zu den Jahrgangs- und Erinnerungsbäumen, mit dem wir ein Stück Zukunft für unseren Ort beschlossen haben.

Zum Schluss noch ein anderes Thema: Nach meinem letzten Artikel haben mich viele positive Rückmeldungen zur Idee eines Brunnenfestes erreicht. Vielen Dank dafür! Klar ist: In diesem Jahr ist der Veranstaltungskalender bereits gut gefüllt. Nach dem Jubiläumsjahr wird das vermutlich wieder entspannter. Wer Lust hat, beim Planen eines kleinen, feinen Treffens zum Start oder Ende der Brunnensaison mitzumachen, darf sich gerne bei mir melden.

Alles Gute,
Euer Christopher

Herbstfest der AWO

Das diesjährige Herbstfest der AWO Güls findet am 12.10.2024 ab 15.00 Uhr im Gerlinde-Bündgen-Haus (Eisheiligenstraße 14) statt. Ein Kuchenbuffet mit selbst gebackenem Kuchen und leckeren Abendessen werden angeboten. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Gäste sind herzlich willkommen.

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe

AWO-Haus Güls, Eisheiligenstraße 14

Gruppentreffen

- jeden Montag (außer feiertags)
- 1. Gruppe 15.30 - 17.00 Uhr (Seniorengruppe)
- 2. Gruppe 18.30 - ca. 20.00 Uhr

Angehörige herzlich willkommen!

Neue Interessenten werden gebeten, sich vor einem Besuch der Gruppe telefonisch oder per Mail anzumelden.

Kontakt: Lothar, Tel.: 0175 1764751

E-Mail: freundeskreis-koblenz@arcor.de
Internet: www.freundeskreis-koblenz.info

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung

Horn Internetservice

Unter der Fürstenwiese 4 a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon: 0261 / 4 57 92

www.koblenz-net.de



Physio Weißelberg

KOBLENZ | DIEBLICH | NIEDERFELL



Termine
verfügbar



Bei uns sind Sie in den besten Händen!

Auch kurzfristig
helfen wir Ihnen gerne –
als Hausbesuch in Güls oder
in unserer Koblenzer Praxis!

Wir bieten Ihnen **Krankengymnastik** und **manuelle Lymphdrainage** direkt bei Ihnen zu Hause an.

Weitere Leistungen können Sie vor Ort in unserer Koblenzer Praxis in Anspruch nehmen.

Koblenz
Casinostr. 48–54
56068 Koblenz
Tel. 0261–97 38 12 25
Fax 0261–97 38 12 26
Mail info@physio-weisselberg.de

Jetzt Termine auch
per WhatsApp unter
0157 – 55 12 87 72
vereinbaren!



www.physio-weisselberg.de

IHRE STEUERBERATER IN GÜLS, KOBLENZ & DER REGION



Müller & Buch
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Walter Müller
Steuerberater

Andrea Buch
Steuerberaterin

Joseph-Funken-Straße 27, 56070 Koblenz-Bubenheim
Tel. 0261 / 92 22 09-0

info@steuerberater-guels.de

www.steuerberater-guels.de

Gerne begrüßen wir Sie zu einem ersten Gespräch auf eine Tasse Kaffee!

Glanzvoller Krönungsball zu Ehren des Schützenkönigs

Musik, Tanz und Tombola sorgen für einen stimmungsvollen Abend im Gölser Schützenhaus

Am letzten Samstag im September feierte die St. Hubertus Schützengesellschaft Güls ihren traditionellen Krönungsball im festlich geschmückten Schützenhaus. Im Mittelpunkt des Abends stand Schützenkönig Andreas Kerner mit seiner Frau Nina, zu deren Ehren die Gesellschaft ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet hatte. Der Abend begann mit einem Hausempfang beim Schützenkönig. Von dort zog die Gesellschaft in einem kleinen Festzug zum Schützenhaus, wo die Gäste mit einem Sektempfang willkommen geheißen wurden. Durch das Programm führte charmant die Blüten- und Weinkönigin Josephine. Nach der offiziellen Begrüßung und Gratulation folgte ein geselliger Abend mit Musik und guter Stimmung. Für den musikalischen Auftakt sorgte die Gölser Band Zores & Bagaasch, die mit internationaler Folklore begeisterte. Ein besonderer Moment war zudem der Auftritt des Männergesangsvereins



„Moselgruß“, der seinem Vorsitzenden Andreas Kerner zu dessen Königswürde mit einem stimmungsvollen Ständchen gratulierte.

Eine große Tombola mit zahlreichen attraktiven Preisen sorgte zusätzlich für

Freude bei den Gästen. Im weiteren Verlauf des Abends verstand es ein Alleinunterhalter, das Publikum mit Tanz- und Unterhaltungsmusik auf die Tanzfläche zu locken und bis in die späten Stunden für beste Stimmung zu sorgen.

Ein Lebenswerk voller Herzblut für den Karneval

Franz-Josef Möhlich mit dem Zinnhannes Kulturpreis geehrt

Der Ehrenpräsident der AKK, Ex-Prinz 2001 „Prinz Franz-Josef aus Spaß an der Freud“ und engagierter Ehrenamtler Franz-Josef Möhlich ist mit dem Zinnhannes Kulturpreis in der Kategorie Lebenswerk ausgezeichnet worden. Mit dieser besonderen Ehrung würdigte die Jury sein herausragendes Engagement für den Koblenzer Karneval sowie seinen unermüdlichen Einsatz für das Ehrenamt und die Pflege des heimischen Brauchtums. Seit Jahrzehnten prägt Franz-Josef Möhlich das kulturelle Leben in Koblenz. Mit Herzblut, Humor und großem organisatorischem Geschick setzte er sich für den Karneval in der Region ein, förderte den Nachwuchs im Vereinsleben, insbesondere bei seinem Heimatverein, den Gölser Husaren, und trug maßgeblich dazu bei, dass das karnevalistische Brauchtum lebendig und zukunftsfähig bleibt. Mit Franz-Josef Möhlich wurde eine Persönlichkeit geehrt, die den Koblenzer Karneval verkörpert wie kaum ein anderer. Sein Lebenswerk ist ein Vorbild für gelebtes Ehrenamt, Zusammenhalt und kulturelle Identität.



Der Preisträger Franz-Josef Möhlich (2.v.l.) mit Laudator Erich Thönnies (links) und dem Stifter-Ehepaar Kerstin und Wolf Schneider.

Die Auszeichnung unterstreicht die große Bedeutung von Menschen wie Möhlich, die durch ihr freiwilliges Engagement das gesellschaftliche Miteinander stärken und Traditionen bewahren und gleichzeitig auch die Weiterentwicklung im Blick behalten. Der Zinnhannes Kulturpreis wird jährlich

an Persönlichkeiten verliehen, die durch außergewöhnliche Leistungen im kulturellen und gesellschaftlichen Bereich überzeugen. Mit der Kategorie „Lebenswerk“ wird insbesondere das langjährige Wirken von Personen gewürdigt, die sich nachhaltig um Kultur und Brauchtum verdient gemacht haben.

Toni Bündgen zum Vizepräsidenten gewählt

Bezirkskonferenz des AWO Bezirksverbands Rheinland fand in Kröv statt

In Kröv an der Mosel fand am 23. August die Bezirkskonferenz des Bezirksverbandes der Arbeiterwohlfahrt Rheinland e.V. statt.

Bei dieser Konferenz, welche in der Regel alle vier Jahre stattfindet, kommen die Delegierten von allen AWO-Kreisverbänden im Bezirk Rheinland zusammen. Der Bereich des AWO Bezirks Rheinland umfasst geografisch die Gebiete von Worms im Süden über Trier im Westen, Bad Neuenahr/Ahrweiler im Norden und Westertal/Altenkirchen im Osten. Für den AWO Kreisverband Koblenz waren u. a. die Vorstandsmitglieder der Gölser AWO, Doreen Werth und Toni Bündgen, als Delegierte vor Ort. Neben diversen Rechenschaftsberichten und der Entlastung des Präsidiums standen Neuwahlen an.

Zum Präsidenten des Bezirksverbandes wurde erneut Rudi Frick aus Bad Neuenahr gewählt, der dieses Amt mittlerweile seit über 25 Jahren innehat und das Gesicht des AWO Bezirksverbandes ist. Die AWO Güls freut sich sehr, dass ihr 2. Vorsitzender Toni Bündgen, welcher gleichzeitig auch Vorsitzender des AWO Kreisverbandes Koblenz-Stadt ist, nunmehr neben Jens Carstensen (KV



Mainz), Ursula Orth (KV Alzey-Worms) und Melanie Jung (KV Bad Kreuznach) mit einem sehr guten Ergebnis zu einem der vier Vizepräsidenten des AWO Bezirksverbandes gewählt wurde. Aus dem Koblenzer AWO Kreisverband schaffte darüber hinaus Patrick Geis als Beisitzer den Sprung ins Präsidium des Bezirksverbandes.

Toni Bündgen: „Die Wahl zum Vize-

präsidenten ist für mich Ehre und Verpflichtung zugleich. Wer mich kennt weiß, dass ich seit Kindheitstagen eng mit der AWO verbunden bin und diese mir sehr am Herzen liegt. Ich werde mich gerne ehrenamtlich im Rahmen meiner Möglichkeiten und Kompetenzen einbringen.“

Auf dem Bild zu sehen sind Vizepräsident Toni Bündgen (l.) und Präsident Rudi Frick.



Das Heimatmuseum Güls wird von Musikern für seine gute Akustik und seine Wohlfühlatmosphäre geschätzt. Zum Sommerfinale spielte das Güls Duo Sol y Luna auf und begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer. Eine Stimme aus dem Publikum: „Das war hochklassig!“. Und so gab's natürlich nach Astor Piazzollas „Libertango“ noch eine Zugabe. Willi Nieratschker begeisterte vor allem an seinem Bugari-Akkordeon, und Almut Nieratschker verzauberte durch ihre Stimme, die sowohl Trauer als auch Leichtigkeit und Lebensfreude zum Ausdruck brachte. Das Team des HMG schenkte verschiedene Weine und Säfte aus und viele Besucher von nah und fern ließen es sich nicht nehmen, sich noch die Ausstellung an diesem milden Sommerabend anzuschauen.

Livepodcast der Grünen in Güls

Am Mittwoch, den 29. Oktober 2025 um 19:00 Uhr laden die Koblenzer Grünen ins Weingut Lunnebach in Güls ein. Unter dem Titel „Wie gespalten ist unsere Gesellschaft – und wie kommen wir wieder zusammen?“ diskutieren Carl-Bernhard von Heusinger (MdL) und Lars Hennemann, Chefredakteur der Rhein-Zeitung. Moderiert wird die Veranstaltung von Christopher Bündgen.

Besonderheit des Formats: Es handelt sich um einen Livepodcast, der mit Publikum aufgezeichnet wird. Die Gäste vor Ort sind nicht nur Zuhörerinnen und Zuhörer, sondern können sich aktiv mit Fragen und Beiträgen an der Diskussion beteiligen. Der Podcast wird anschließend online verfügbar sein, sodass die Gespräche auch nach dem Abend noch gehört werden können.

Im Mittelpunkt stehen Fragen, die unsere Gesellschaft bewegen: Sind wir heute gespalten als früher – und woran liegt das? Welche Rolle spielen Fake News und Algorithmen? Wie können und müssen Politik und Medien handeln, um ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt zu leisten? Gefährdet die Spaltung unsere Demokratie und stärkt sie extreme Parteien? Welche Wege gibt es, diesen Entwicklungen zu begegnen?

Christopher Bündgen betont: „Wir als Partei tragen Verantwortung, der spürbaren Spaltung der Gesellschaft und den davon ausgehenden Gefahren für unsere Demokratie entschieden entgegenzutreten. Deshalb möchten wir uns gemeinsam mit Carl-Bernhard von Heusinger und Lars Hennemann, zwei Gästen, die mit ihrer Erfahrung und Perspektive hervorragend in dieses Format passen, mit den Problemen und möglichen Lösungen auseinandersetzen. Ich freue mich auf einen spannenden Abend.“ Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, Teil dieser besonderen Aufzeichnung zu werden. Anmeldung per Mail an: info@gruene-koblenz.de

Denkmal herausgeputzt Großheiligenhäuschen von Müll und Unrat befreit



Fleißige Hände der Bewegungsgruppe Güls um die Bewegungsbegleiterin Veronika Hollmann legten, gut ausgestattet mit Schaufel Besen und anderen Gerätschaften, Hand im und um das Großheiligenhäuschen in der Gulisastraße an. Rechtzeitig zum Güls Kirchentag ist das Denkmal jetzt wieder herausgeputzt. Schon lange war der Zustand von vielen beklagt worden, es war schon oft Thema im Orts-

beirat und bei vielen Bürgern in Güls. „Dieser unhaltbare Zustand wird dem Denkmal in keiner Weise gerecht“, so Veronika Hollmann. Spontan kam auch ein Helfer aus der Nachbarschaft dazu und erklärte sich bereit, In Zukunft auf den Zustand zu achten. Nach getaner Arbeit wurde in der Kapelle noch ein gemeinsames „Großer Gott wir loben dich“ gesungen. Vielen Dank an alle helfenden Hände!

Aus Bundestag und Stadtrat

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Güls und Bisholder,

Haushaltsarbeiten gehören für die meisten Menschen ja bekanntlich nicht zu den Lieblingsbeschäftigungen, und auch in Berlin ist der Haushalt derzeit eine schweißtreibende Angelegenheit. Im September hat der Deutsche Bundestag den endgültigen Haushalt für das laufende Jahr verabschiedet. Und nahtlos schließen sich die Beratungen für 2026 an. Unter anderem wollen wir mehr Geld für den Katastrophenschutz und für unsere Sicherheit zur Verfügung stellen. Bis Ende des Jahres soll der Haushalt in trockenen Tüchern sein - es wartet hier also noch ein gutes Stück Arbeit auf die Politik. Ganze Arbeit haben dagegen bereits zuhause unsere Heimatfreunde Güls geleistet. In einem beispiellosen Fest-Marathon fliegen wir hier nur so durchs Jubiläumsjahr - mit „gefühl“ 1250 Veranstaltungen! Herzlichen Dank allen Beteiligten für diesen tollen Einsatz. Wir zeigen hier nicht nur, dass wir Lust aufs Leben haben, sondern auch sehr eindrucksvoll, was man im Ehrenamt schaffen kann, wenn man mit Herzblut, Ideen und Gemeinschaftssinn bei der Sache ist.

Das Gemeinschaftliche ist auch das



Band, das die politischen Kräfte zum Wohl der Sache zusammenhalten sollte. Bei uns stehen wichtige, zukunftsweisende Projekte an: der Ausbau der Gulisastraße, der hoffentlich jetzt nach langer Verzögerung begonnen werden kann, die Fertigstellung des Bühnenhauses nach dem Umbau, die Erweiterung des Sportplatzes, der Neubau der Kita. Bei uns ist Bewegung, und der Ortsbeirat sorgt dafür, dass es in die richtige Richtung geht.

Ich freue mich jetzt erst einmal auf unser traditionelles Döbbekooche-Essen von und mit der CDU rund um August Hollmann, der dieses Mal einen echten Stargast von den Güls kulinarischen Qualitäten überzeugen will: Landtagsspitzenkandidat Gordon Schnieder. Ich hoffe, dass sich auch viele von euch und Ihnen aus Güls und Bisholder die Serviette umbinden und zu der Veranstaltung kommen. Es gibt wie immer Kost für den Magen und für den Geist. Wir sehen uns dort!

Beste Grüße, Josef Oster



Zuverlässig. Schnell. Individuell.

August-Thyssen-Straße 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

www.fromm-taxconsult.de
0261/9818303

Wohin mit dem Hundekot?

Ortsvorsteher Hans-Peter Ackermann stellt Mülltonnen auf – Bürger helfen bei Leerung

Einfach mal machen, das ist eigentlich die Devise unseres Ortsvorstehers. Aber einfach mal machen lassen, ist leider auch häufig die Devise vieler Hundebesitzer. Doch während der Wackeler mit seinem Wahlspruch so manches Problem löst, bereiten die Hunde ihren Mitmenschen eher eine Menge. Vor allem geht es um die Frage, wohin mit der ganzen Sch... Vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern sind die Hinterlassenschaften der vierbeinigen Freunde des Menschen ein Dorn im Auge. Immerhin setzt es sich mehr und mehr durch, dass die Kothäufchen in mitgebrachte Plastiktütchen eingetütet werden, und viele vernünftige Menschen nehmen diese dann auch mit nach Hause in die hauseigene Mülltonne. Aber so manchem Zeitgenossen wird dieser Transport zu lästig und so werden die roten, braunen oder schwarzen Tütchen an den unmöglichsten Stellen in der Natur deponiert, wo sie dann liegenbleiben in der Hoffnung, dass sie verrotten und verschwinden. Das tun sie aber keinesfalls, sondern sie bleiben der Umwelt als Müll noch Monate und Jahre erhalten, ja sie verschwinden eigentlich nie ganz und gefährden als Mikroplastik noch auf unbestimmte Zeit die Umwelt. Da wäre es fast besser, man lässt die Tüten weg, aber auch unsere Landwirte beschwerten sich über die Verunreinigungen ihrer Felder und Wiesen, denn man kann sich leicht vorstellen, wie es mit der Qualität des Heus aussieht, das auf der Lieblingswiese einiger Dorfhunde entstanden ist, um nur ein Beispiel zu nennen.

Was tun? Sogar der Ortsbeirat hat das Problem mehrfach diskutiert. Ein Antrag der Grünen, der von den anderen Frak-

tionen einstimmig mitgetragen wurde, verlangte an mehreren Stellen Mülleimer mit Beutelspendern für Hundekot. Aber die Verwaltung stellte sich stur. Solche Mülleimer in den Randbezirken von Städten seien nicht vorgesehen, nur in Parkanlagen gebe es so etwas und Personal zur Leerung sei schon gar keins da. Also blieb alles beim Alten, aber eine Lösung des Problems war nicht in Sicht, was auch den Güls Bürgerinnen und Bürgern nicht gefallen konnte.

Spätestens nun erinnerte sich unser Ortsvorsteher an sein Motto: Einfach mal machen!

So besorgte er auf eigene Kosten sechs Mülltonnen (aus dem städtischen Fundus gab es leider eine klare Absage), ließ zudem Aufkleber drucken, die auf den Verwendungszweck der Tonnen hinweisen und installierte diese Tonnen nach eingehender Beratung mit einigen Hundebesitzern, mit den Güls Winzern und unserer Güls Tierärztin an strategisch relevanten Stellen. So steht nun jeweils eine solche Tonne am Zuweg zum Heyerberg von der Planstraße aus, auf dem alten Sportplatz auf dem Heyerberg, am andern Ausgang des Heyerbergs (Nähe Fürstenwiese) und am Ende des Serpentinwegs, alles Stellen, wo viele Hundebesitzer unterwegs sind. Weitere Tonnen stehen im Winner Weg und im Layerweg sowie an der Zuwegung zu Sporthafen und Campingplatz. Sollte sich herausstellen, dass einer der Stand-

orte nicht sinnvoll ist, irgendwo anders aber Bedarf besteht, können die Behälter leicht umgestellt werden. Ein Problem war aber damit noch nicht gelöst: Die Frage von Leerung und Entsorgung! Hier haben sich dankenswerterweise einige Bürgerinnen und Bürger gefunden, die diese Aufgabe übernehmen werden, wie z.B. unsere Tierärztin Waltraud Nüsslein, aber auch unsere Winzer, die ja auch die Berechtigung haben, die Wege zu befahren, die dem land- und forstwirtschaftlichen Verkehr vorbehalten sind. Güls darf gespannt sein, wie dieses außergewöhnliche bürgerschaftliche Engagement funktioniert und angenommen wird, auf jeden Fall verdienen alle Beteiligten ein dickes Lob, dass sie sich dieser unappetitlichen Sache angenommen haben. Jetzt bleibt nur noch der Appell an alle Hundebesitzer und natürlich auch die Hundebesitzerinnen: Bringt eure Kotbeutelchen mit (denn die nun auch noch zur Verfügung zu stellen, wäre doch zu viel des Guten), tütet die Häufchen fein säuberlich ein und werft sie dann in die bereitgestellten Mülltonnen! Es ist einfacher, als man denkt: einfach mal machen!

Und ganz zum Schluss noch eine große Bitte an alle anderen: Bitte werft nicht euren Haus- und Normalmüll in diese Tonnen, denn dazu sind sie wirklich nicht gedacht. Alles, was man so unterwegs an Müll produziert, lässt sich locker mit nach Hause nehmen. Sollten aber gelegentlich Wanderer oder Radtouristen die Mülleimer mitbenutzen, lässt sich das sicher verkraften und als Beitrag zur Reinhaltung unserer Gemarkung verstehen.



NACHHALTIGKEIT... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.

Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug in Stoff und Leder, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig · Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · info@wilhelm-hanstein.de

CDU

Herbstzeit ...



... Döbbekoochezeit
In diesem Jahr findet das traditionelle Döbbekooche-Essen der CDU im Hotel WohnGut in der Wolfskaulstr. 94 am 29.10.2025 um 18:00 Uhr statt. Als Gäste erwarten wir: Josef Oster (MdB), Gordon Schnieder (Landesvorsitzender) und Philip Rünz (Landtagskandidat) Aber keine Sorge, wir lassen den Döbbekooche nicht kalt werden. Ihre Anmeldung bitte an: August Hollmann mobil 0171 6121029 oder august.hollmann@web.de

CDU Ortsverband Güls / Bisholder



Mehr Schatten für Kinderspielplatz

FDP Fraktion Koblenz beantragt Baumpflanzung und Baumspender-Initiative

Der Spielplatz „Überm Rath“ im Stadtteil Güls soll attraktiver und familienfreundlicher werden. Die FDP-Fraktion im Koblenzer Stadtrat hat deshalb einen Antrag eingebracht, mindestens einen klimaresilienten, schattenspendenden Baum auf der Anlage zu pflanzen.

„Der Spielplatz wird bislang wenig genutzt – ein wesentlicher Grund ist die fehlende Beschattung. Gerade in den Sommermonaten meiden viele Familien die Anlage, weil die pralle Sonne den Aufenthalt unattraktiv macht“, erklärt Hubertus Hacke-Dietze, Gülsler Familienvater und FDP-Landtagswahlkandidat. „Mit der Pflanzung eines größeren, klimaresilienten Baumes schaffen wir sofort spürbare Verbesserungen.“

Auch FDP-Stadtrat David Hennchen unterstreicht die Bedeutung der Maßnahme: „Ein Baum verbessert nicht nur das Mikroklima, sondern schafft ein kleines Naturerlebnis im Alltag und steigert die Attraktivität des Stadtteils. Die Kosten sind überschaubar und können durch bürgerschaftliches Engagement weiter entlastet werden.“

Die FDP-Fraktion begrüßt in diesem Zusammenhang die bestehende städtische Initiative „Mein Baum für Kob-



Hubertus Hacke-Dietze (l.), Gülsler Familienvater und FDP-Landtagswahlkandidat, sowie FDP-Stadtrat David Hennchen auf dem Spielplatz Überm Rath in Güls.

Foto: Hubertus Hacke-Dietze

lenz“, über die Bürgerinnen und Bürger bereits Baumspenden tätigen können. Darüber hinaus will sie aber eine breitere Perspektive eröffnen: „Wir möchten, dass die Stadt eine bürgerfreundliche Crowdfunding-Plattform aufbaut, über die nicht nur Bäume, sondern auch andere Projekte im Stadtteil finanziert und unterstützt werden können“, erläutert Hennchen. „Das geht weit über die bestehende Baumspender-Seite hinaus und stärkt Eigeninitiative, Transparenz und Beteiligung.“

Hacke-Dietze ergänzt: „Wer sich engagieren will, soll dies unkompliziert tun können – ob durch die Spende für einen Baum oder für andere Projekte, die das Leben im Stadtteil verbessern. Wir setzen auf Eigeninitiative statt Bürokratie. Das schafft echten Mehrwert für Familien und fördert den Zusammenhalt.“

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen sich bei der FDP-Fraktion im Stadtrat zu melden oder eigene Bedarfe für Baumpflanzungen auf weiteren Stadtteilspielplätzen anzuregen. Weitere Anträge sind in Vorbereitung.

Die Freien Demokraten erinnern daran, dass sie bereits 2022 mit dem Antrag „Soziales Kapital nutz- und sichtbar machen“ die Einführung einer Crowdfunding-Plattform vorgeschlagen hatten. Die Verwaltung hatte damals eine Prüfung und Umsetzung angekündigt, dies jedoch bislang nicht weiterverfolgt. „Gerade am Beispiel des Spielplatzes in Güls wird deutlich, wie sinnvoll und notwendig ein solches Instrument wäre – für Klima, Lebensqualität und eine aktive Bürgergesellschaft“, so Hennchen. Der neue Antrag soll am 23. September 2025 im Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität beraten werden.

Kein Zugang mit Rollator möglich

Schild macht fehlende Barrierefreiheit am Bahnhof deutlich



Ein neues Hinweisschild am Gülsler Bahnhof macht deutlich, wie prekär die Situation vor Ort ist. Der einzige als „barrierefrei“ geltende Zugang zu den Bahngleisen in Richtung Trier ist nicht mehr verlässlich nutzbar. Auf dem Schild weist die Deutsche Bahn darauf hin, dass der Weg im Winter nicht geräumt oder gestreut wird – mit der Begründung, der Zustand des Weges sei zu schlecht.

„Das ist ein unhaltbarer Zustand. Seit Jahren setzen wir uns dafür ein, dass der Gülsler Bahnhof auf beiden Gleisen barrierefrei zugänglich wird. Statt einer Lösung hängt jetzt ein Schild, das auf die Gefahren hinweist. Menschen mit Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen werden damit faktisch von der Nutzung ausgeschlossen. Und es geht dabei nicht nur um den Einstieg in Züge Richtung Trier, sondern genauso um den Ausstieg für alle, die aus Koblenz nach Güls fahren. Wo sollen sie denn bitte her?“, kritisiert Christopher Bündgen, Vorsitzender der Koblenzer Grünen.

Auch die grüne Fraktion im Gülsler Ortsbeirat hat sich bereits intensiv mit dem Thema beschäftigt. Hans Ternes, Mitglied im Ortsbeirat, erinnert: „Wir haben schon 2019 einen Antrag eingebracht, um die Barrierefreiheit am Gülsler Bahnhof endlich zu verbessern. Doch passiert ist seitdem viel zu wenig. Dass nun der einzige Zugang in Richtung Trier offiziell als unsicher gilt, zeigt, dass die Bahn das Problem eher verwaltet als löst. Dabei ist klar: Barrierefreiheit ist Grundvoraussetzung, damit alle Menschen den Bahnhof sicher

nutzen können.“

Unterstützung erhalten die Koblenzer Grünen dabei auch von Lea Heidbreder, verkehrspolitische Sprecherin der grünen Landtagsfraktion, und Carl-Bernhard von Heusinger, grüner Landtagsabgeordneter für Koblenz. „Barrierefreiheit ist kein Randthema, sondern Grundvoraussetzung für eine funktionierende Mobilitätswende. Wer Menschen mit Mobilitätseinschränkungen den Zugang zum Zug verwehrt, schließt sie von gleichberechtigter Teilhabe aus. Das ist nicht akzeptabel – die Bahn steht hier in der Pflicht“, erklärt von Heusinger.

Gemeinsam mit Heidbreder und von Heusinger haben die Koblenzer Grünen inzwischen Kontakt zur Deutschen Bahn aufgenommen, um die Situation zu klären und auf eine schnelle Lösung hinzuwirken.

Die Grünen kündigen an, weiter politischen Druck aufzubauen und auch die Bahn in die Verantwortung zu nehmen. „Wir werden das nicht einfach hinnehmen. Barrierefreiheit ist kein Luxus, sondern ein Grundrecht. Jeder Mensch muss die Möglichkeit haben, den öffentlichen Nahverkehr sicher und selbstständig zu nutzen. Wenn selbst der einzige Zugang offiziell als unsicher gilt, zeigt das, wie groß der Handlungsbedarf ist“, so Bündgen weiter.

Für die Grünen ist klar: Barrierefreiheit darf nicht länger als Randthema behandelt werden – sie ist Voraussetzung für gleichberechtigte Teilhabe.

Ein kleines Paradies in Güls

Gemeinsam für den Erhalt der Streuobstwiesen

Streuobstwiesen gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Deutschlands – doch sie sind massiv bedroht. Laut der Heinz Sielmann Stiftung ist die Zahl der Obstbäume seit den 1950er Jahren um rund 85 Prozent zurückgegangen. Viele der verbliebenen Bäume sind überaltert oder krank, da ihre Pflege für ältere Besitzer oft zu beschwerlich geworden ist. In Güls soll nun ein Gegenbeispiel entstehen: Eine Streuobstwiese wurde vergangenes Jahr von engagierten Naturschützern erworben, um sie dauerhaft zu erhalten. Unter anderem beteiligen sich NAJU, NABU, BUND, die Initiative Grün(h)ecken, die Grünen Güls sowie professionelle Gärtner und interessierte Privatpersonen. Mehr als 20 Freiwillige trafen sich bereits im Juni, um gemeinsam zu pflanzen, zu pflegen und zu ernten.

Das Projekt versteht sich als offenes Angebot: Jeder – ob jung oder alt, Experte oder Laie – kann mithelfen, dieses „kleine Paradies“ zu bewahren. Ziel ist es, nicht nur die Wiese, sondern auch ihre reiche Artenvielfalt für die Zukunft zu sichern. Wer mitmacht, leistet damit einen direkten Beitrag zu einer lebenswerten Umwelt.

Interessierte können sich bei Grün(h)ecken e.V. melden: gruenhecken@gmx.de

Skatenight Koblenz trotz dem Regen

Trotz eines kräftigen Regenschauers ließen sich rund 100 begeisterte Skaterinnen und Skater nicht abschrecken. Die nassen Straßen verlangsamten zwar den Beginn etwas, doch die Stimmung blieb ungebrochen – der Spaß war garantiert! Ein besonderer Dank gilt dem Sponsor Nahkauf, der geduldig 15 Minuten auf den Start wartete und die Skater mit frischem Obst und Getränken versorgte – eine willkommene Stärkung!

Erstmals wurde die Veranstaltung auch vom SWR 4 Radio angekündigt – ein großartiger Schritt für mehr Sichtbarkeit. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit dem DRK, der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde, dem Ordnungsamt Koblenz sowie dem Sport- und Bäderamt Koblenz, konnte die Skatenight sicher und reibungslos durchgeführt werden. Auch die Sparkasse Koblenz und die Lotto-Stiftung trugen maßgeblich zum Gelingen bei.

Die Skatenight hat gezeigt: Mit Zusammenhalt, guter Laune und engagierten Partnern wird selbst ein regnerischer Abend zum Highlight.

Handarbeiten für den guten Zweck

Die Handarbeitsgruppe der Gülsler Seniorinnen bietet beim Seniorennachmittag am 19. November ab 14.30 Uhr in der Pfarrbegegnungsstätte ihre Handarbeiten zum Verkauf an. Der Erlös wird einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.



Wie gespalten ist unsere Gesellschaft und wie kommen wir wieder zusammen?

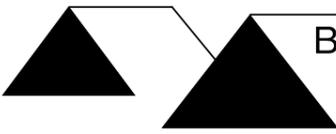
Livepodcast

mit Carl-Bernhard von Heusinger MdL und Lars Hennemann Chefredakteur Rhein-Zeitung

29.10.25 - 19:00 Uhr Weingut Lunnebach Güls



Balkon- und Terrassensanierungen
Bedachungen



Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
Münsterweg 9a · 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 · www.der-dachdecker-koblenz.de

Hausgeräte-Kundendienst
Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS



» 02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer
ElectronicPartner
ELEKTRO-HAUSHALTERÄTE, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
j.kreuser-ko@t-online.de

Waschbär

In der Fürstenwiese seit einigen Tagen, hat ein Waschbär sein Quartier aufgeschlagen. Eine Wildkamera hat ihn in flagranti erwischt, als er bei Nacht über die Dächer gepircht.

Er ist augenscheinlich ein putziger Geselle, mit schwarzer Gesichtsmaske, gräulichem Felle, auch durch den gestreiften Schwanz fällt er auf, in geduckter Haltung sein Bewegungsablauf.

Auf Nahrungssuche ist er nicht wählerisch, auch Essensreste landen auf seinem Tisch, Tierfutter aller Art auf Balkon oder Terrassen, sollte man nicht draußen rumliegen lassen.

Er ist ein exzellenter Klettermaxe, und überwiegend Nachts auf Achse, versucht in die Häuser einzudringen, Betroffene können ein Lied davon singen.

Der Name Waschbär wurde gewählt, weil er Nahrung mit den Vorderpfoten hält, diese reibt und schrubbt vor dem Naschen, als würde er sie tatsächlich waschen.

Zwangsläufig stellt sich nun die Frage, wird der Waschbär hier zur Plage, ist er ein Späher der die Gegend rockt, und weitere Artgenossen zu uns lockt?

Wehret den Anfängen bevor es zu spät, und die Jagd nur durch Abschließen geht, in einer Tierfalle dagegen bleibt er am Leben, und wird dann z.B. einem Zoo übergeben.

Volker Kasulke

Erntehelfer im Winger Domgarten

Josef Oster tauscht Plenarsaal mit Wingert



Raus aus Berlin, rein in den Wingert des Gölser Weinguts Lunnebach: Der Bundestagsabgeordnete Josef Oster war Ende September als Erntehelfer im Winger Domgarten zugange. Unter der fachkundigen Anleitung von Winzer Karsten Lunnebach höchstpersönlich griff der Politiker zur Traubenschere und kraxelte in den Steilhang.

Oster tauscht jedes Jahr im Herbst gern für einen Tag den Plenarsaal mit der Weinlage eines Winzers der Region. „Die Weinlese ist für mich ein Glanzlicht des Herbstes“, sagt er. „Mir ist es wichtig, hier mit anzupacken und damit auch unseren Winzern meine Wertschätzung zu demonstrieren. Unser Weingut Lunnebach in Güls ist ganz sicher ein Aushängeschild.“

Mit von der Partie waren fleißige Helferinnen und Helfer der Jungen Union und Landtagskandidat Philip Rünz. Gemeinsam ernteten sie Riesling-Trauben und füllten Eimer um Eimer mit den begehrten Früchten, die in den kommenden Monaten zu Wein veredelt werden. Nach getaner Arbeit wartete auf die Helfer eine wohlverdiente Stärkung: Mit einem Glas Moselwein und einer großen Portion „Döbbekooche“ ließ man den Erntetag in geselliger Runde ausklingen.

Seinen besonderen Dank richtete Oster an die Familie Lunnebach für die herzliche Gastfreundschaft. „Weinbau ist nicht nur Handwerk, sondern Ausdruck von Heimatverbundenheit“, betonte er. „Bei der Weinlese dabei zu sein hat wieder großen Spaß gemacht.“

Aus dem Gölser Ortsbeirat

Aus den Ortsbeiratssitzungen vom 25.08. und 22.09.2025 berichtet Hans Ternes, GRÜNE Güls.

Da der Redaktionsschluss des Gölser Blättchens für September bereits am 22.08. war, muss hier zunächst über die **Ortsbeiratssitzung vom 25.08.2025** berichtet werden.

Teil 1: Das Bühnenhaus. Bereits vor der Sitzung, die für 19.00 Uhr angesetzt war, fand die Besichtigung des Projektes „Bühnenhaus“ durch die Mitglieder des Ortsbeirats statt. Fazit: Wie bereits mehrfach beklagt, konnte man auch bei der Besichtigung wieder unschwer feststellen, dass die mangelhafte Kommunikation von Seiten der Stadt mit den Nutzern vor Ort zu einigen ärgerlichen Mängeln geführt hat. Diese hier im Einzelnen aufzuführen, würde zu weit führen und ist nun auch müßig. Festzuhalten bleibt: Das Bühnenhaus ist nun technisch auf einem angemessenen Stand. Es wurden neue Fenster und Türen installiert. Die Elektroanlage wurde umfassend saniert und modernisiert, die Heizungsanlage ist ebenfalls modernisiert, wenn nicht sogar überdimensioniert. Es wurde ein Wasseranschluss nach außen verlegt und überhaupt wurden die Außenanlagen „aufgehübscht“ und die Oberfläche des ehemaligen Schulhofs wurde z.T. entsiegelt und neu bepflanzt. Hinter der Halle (Richtung Süden) sind drei neue Garagen aufgestellt worden, die Materialien des Ortsrings, des Wochenmarktes und des Gemeindefestplatzes aufnehmen können. Dort befindet sich auch eine große Wärmepumpe und ein neu gepflanzter Baum sowie der neue barrierefreie Zugang zum Übungsraum. Es fehlt im Innenbereich noch der Aufzug, der die Barrierefreiheit herstellen soll (Zugang zu den Toiletten) und es müssen noch die alten Möbel und der angesammelte Schrott durch den Ortsring bzw. die angeschlossenen Vereine entsorgt werden, wozu die Stadt zeitnah einen Container bereitstellen will. Dann sollte die Bühne nach einer notwendigen Grundreinigung wieder für Proben und Vereinstermine nutzbar sein. Neu ist eine recht bescheiden dimensionierte Teeküche, die auch von den Vereinen genutzt werden kann. Eine moderne Schließanlage sorgt für die notwendige Sicherheit. Kleinere Maßnahmen für das Auge runden die Arbeiten ab: so wurden die Übungsbühne und die Außenbühne neu gestrichen. Nichts gesehen ist in den Toiletten, die Böden sind ebenfalls in ihrem teils erbärmlichen Zustand geblieben. Vielleicht zeigt die Zusammenstellung, die keinesfalls Vollständigkeit anstrebt, dass eben doch eine Menge für unser Bürgerhaus getan wurde, auch wenn man

es sich vielleicht anders oder großzügiger vorgestellt hatte. Nicht zu vergessen: Keller und 1. Stock sind von den Sanierungsmaßnahmen vollkommen ausgenommen und somit im alten Zustand verblieben, was eine Nutzung zur Zeit wohl ausschließt.

Teil 2: Sitzung im Feuerwehrhaus. In **TOP 1 und 2** ging es um den Bebauungsplan und die Flächennutzungsplanänderung, die nötig werden, um auf dem Heyerberg eine große **Freiflächen-Fotovoltaik-Anlage** auf dem zugeschütteten Gelände der ehemaligen Kiesgrube zu errichten, die sich grob gesagt nördlich des Serpentinwegs, der von der Fürstenwiese auf dem Heyerberg mündet, in Richtung Rübenach erstreckt. Es handelt sich um ein ca. 7,5 ha großes Gelände, auf dem die lokal recht gut bekannten Investoren so viele Solarmodule aufstellen wollen, dass etwa 95 % der Gölser Haushalte damit versorgt werden könnten. Um dies zu ermöglichen, musste die SGD Nord ein Zielabweichungsverfahren positiv bescheiden, was wohl einige Zeit in Anspruch nahm. Nun wird auf dem Gelände ein sogenanntes „Sonstiges Sondergebiet“ festgelegt, auf dem nichts anderes als eine Fotovoltaikanlage entstehen darf. Die nicht genutzten Flächen und die Flächen unter den Solarmodulen sind als extensives Grünland zu entwickeln und zu erhalten. Die beiden Punkte Bebauungsplan und Flächennutzungsplanänderung wurden einzeln abgestimmt. Beide Abstimmungen sind einstimmig.

TOP 3 Mobilpunkt Güls: Herr Witzler vom Amt für Stadtentwicklung und Bauordnung referierte über ein Mobilitätskonzept der Stadt, wonach es insgesamt 35 Mobilitätsstationen in Koblenz geben soll. Nach dem Verkehrsentwicklungsplan sind diese in der Nähe von Bahnhöfen, von Uni und Hochschule und der Seilbahnstation vorgesehen. In einer ersten Phase sollen 10 Stationen umgesetzt werden, eine davon eben auch in Güls. An einer solchen Station soll eine gut sichtbare Stele auf die Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs und Fahrradwege weisen und jeweils eine Fahrradstation mit Fahrradständern und evtl. mit Überdachung sowie ein Parkplatz für ein Carsharing-Fahrzeug entstehen. Bei einer ersten Meinungsfindung waren die Standorte des Carsharing-Parkplatzes (Am Turnerheim) und der Stele (Freifläche am Möhnenplatz) wenig diskutiert, während der Standort der Fahrradständer am Möhnenplatz keine Zustimmung fand. Eine weitere Beteiligung bei der Detailplanung wurde zugesagt.

TOP 4 Antrag der CDU: Prüfauftrag auf Einrichtung eines **Behindertenparkplatzes vor Gulsistr. 22.** Mit dieser Maßnahme erhofft sich die CDU, dass der

Parkplatz in der Gulsistr. 22 im Normalfall vor Geschäftsbeginn nicht besetzt ist, sodass die Lieferfahrzeuge leichter in die Rewe-Einfahrt einschwenken können. Alle Fraktionen stimmen dem Prüfauftrag zu. **TOP 5 gemeinsamer Antrag** von Bündnis90/DIE GRÜNEN, CDU und SPD: Bäume, die verbinden - **Jahrgangsbäume und Erinnerungsbäume** als sichtbares Zeichen für Gemeinschaft, Erinnerung und Zukunft in Güls

Teil 1: Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich einen Jahrgangsbaum zu pflanzen, an dem/in dessen Umfeld eine Tafel mit den Namen der in diesem Jahr in Güls geborenen Kinder angebracht wird. Der Baum steht symbolisch für die Verwurzelung der Kinder in ihrem Stadtteil, aber auch für die Verantwortung für künftige Generationen. Die Pflanzung kann jeweils mit einem kleinen Fest verbunden werden, wo sich Eltern kennenlernen und so ins Gemeinschaftsleben einbezogen werden können. Standorte sollen gemeinsam mit dem Ortsbeirat festgelegt werden. **Teil 2:** Die Verwaltung wird gebeten, geeignete Flächen auszuweisen, wo Erinnerungsbäume für besondere persönliche Anlässe gepflanzt werden können. Die Kosten werden von den Auftraggeberinnen und -gebern getragen. Über geeignete Flächen soll Einvernehmen mit dem Ortsbeirat hergestellt werden. Der gemeinsame Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP 6 Der Ortsvorsteher berichtet. Zur Situation der Stadttauben: Wünschenswert zur Kontrolle wäre ein Taubenwagen, der von Ehrenamtlichen betreut wird. Leider ist noch kein finaler Standort gefunden worden.

TOP 7 Verschiedenes.

- Es wird darüber berichtet, dass offensichtlich im Bereich des „Plans“ zu Drogenhandel gekommen sei
- Die Hundekot-Verschmutzungen und Kotverschmutzungen durch Nil- und Kanadagänse wird kritisiert. Die Stadt ist dabei, ein Konzept bzgl. der Gänse zu erarbeiten. (Info durch den Ortsvorsteher: Die Aufstellung der geplanten Hundekotbehälter durch den Ortsvorsteher verschiebt sich noch etwas auf Ende September)
- Es wird angeregt, die Mülleimer am Moselufer häufiger zu leeren (Antwort der Stadt: Im Sommer wird sogar wöchentlich geleert!)
- Noch immer wird der Parkplatz am Rübenacher Wald von LKW als Übernahmungsplatz genutzt und entsprechend verunreinigt. (Antwort der Stadt: Ein Verbotsschild könnte aufgestellt werden; Findlinge zur Einengung der Einfahrt sind nicht geeignet, weil auch Forstfahrzeuge und

landwirtschaftliche Fahrzeuge mit großer Breite dort einfahren)

- Die Problematik des zugeparkten Hydranten in der Wolfskaulstraße / Einmündung Stich von Am Mühlbach besteht weiterhin (neueste Info: es wird eine Halteverbotszone an der Stelle durch zwei Schilder eingerichtet).
- Was ist mit der Verkehrsberuhigungsmaßnahme in der Gulsistr. 22? Die sollte doch schnell verwirklicht werden. (neueste Info: Der kommunale Servicebetrieb Koblenz wurde bereits vom Tiefbauamt mit der Umsetzung beauftragt. Diese sollte damit in den nächsten Wochen erfolgen). Damit war eine lange und interessante Sitzung zu Ende!

Sitzung vom 22.09.25

Diese Ortsbeiratssitzung war erheblich kürzer – und letztlich ging es nur um den Nachtragshaushaltsplan 2025, zu dem der Ortsbeirat in den Güls betreffenden Punkten angehört werden muss.

Im Einzelnen ging es um Beträge für die Technische Sanierung des Bühnenhauses, die Herrichtung von Speisesaal und Terrasse der Kita „Rappelkiste“, Ausgaben im Rahmen des Stadtdörferprojekts, Ausgaben für den Ausbau der Gulsistr. 22 (Planung etc.), die Finanzierung der Neugestaltung des Moselufers (Verlegung von Fahrrad- und Fußgängerweg, die aber wohl erst in drei Jahren erfolgt, wenn die KOVEB die Haltestelle verlegt!) und die Kanalsanierung Fürstenwiese. Der Nachtragshaushalt wurde einstimmig beschlossen.

Im weiteren Verlauf gab es noch einige Infos des Ortsvorstehers, die ich als Antworten aber schon bei den jeweiligen Punkten der letzten Sitzung eingebaut habe.

Auch berichtet Berthold Schneider als Ortsringvorsitzender über die Verhandlungen mit der Stadt bezüglich der Nutzungsbedingungen des Bühnenhauses. Er will hier noch einmal nachverhandeln, weil die monatliche Miete + Nebenkosten von etwa 700 € für den Ortsring zu hoch erscheinen. Eventuell kann ein Zuschuss erwirkt werden.

Angeregt wird auch die Neugründung eines Fördervereins Jugendtreffs/ Jugendfördervereins, der helfen soll, neue Räume für einen solchen Jugendtreff zu finden und herzurichten.

So bleibt schließlich noch der Termin der nächsten öffentlichen Sitzung des Ortsbeirats zu nennen, die am 3. November stattfinden wird. Dort wird es vermutlich um die Haushaltsberatungen für das kommende Jahr gehen.

Bühne frei für junge Talente

Im Rahmen der 1250-Jahr-Feier von Güls steht ein besonderer musikalischer Höhepunkt bevor:

Am Sonntag, den 9. November 2025, um 15.30 Uhr wird die Kirche St. Servatius zum Konzertsaal – und bietet jungen Musikerinnen und Musikern aus Güls eine Bühne, ihr Können vor Publikum zu präsentieren.

Ob Gesangssolistin, Instrumentalist oder Mitglied eines Ensembles – Kinder und Jugendliche aus unserem Stadtteil zeigen eindrucksvoll, wie vielfältig das musikalische Talent in Güls ist.

Ganz gleich, ob jemand noch am Anfang steht oder bereits Bühnenerfahrung gesammelt hat – dieses Konzert bietet allen Nachwuchstalente die Möglichkeit, Teil eines besonderen Gemeinschaftserlebnisses zu sein.

Anmeldung und weitere Informationen: Thomas Oster, Telefon: 0178 – 296 26 28, E-Mail: thomas-oster@arcor.de

Starker Saisonstart beim BSC Güls

Zwei Mannschaften auf Erfolgskurs

Der BSC Güls startete mit viel Schwung in die neue Saison 2025/26.

Nach acht Spieltagen steht die 2. Mannschaft mit beeindruckenden 24 Punkten auf dem 1. Tabellenplatz der Kreisliga C. Woche für Woche zeigen die Spieler, dass harte Arbeit, Teamgeist und Trainingsfleiß Früchte tragen. Für den Verein ist es eine große Freude zu sehen, wie sich die jungen Talente entwickeln und gleichzeitig ihre Erfahrung auf dem Platz einbringen.

Auch die 1. Mannschaft überzeugt auf ganzer Linie. Nach dem Aufstieg in die Kreisliga A konnten die Herren einen hervorragenden 4. Platz nach acht Spieltagen erreichen. Besonders hervorzuheben ist die Heimstärke der Mannschaft: Mit Unterstützung von fast 200 Fans im Schnitt ist der heimische „Hübel“ eine echte Festung, in der bislang kein Spiel verloren wurde. Die Leidenschaft und der unermüdete Einsatz der Spieler sorgen Woche für Woche für spannende Partien und begeisterte Zuschauer. Gerade bei Freitagabend-

spielen ist die Sportplatzatmosphäre in ganz Güls hörbar.

Ein besonderer Höhepunkt der Saison steht am Freitag, den 17. Oktober 2025 um 19.30 Uhr bevor: Dann empfängt der BSC Güls den aktuellen Tabellenführer SV Reinhardt's Elf zu einem echten Spitzenspiel. Die Verantwortlichen rechnen, sofern das Wetter mitspielt, mit 300 bis 400 Zuschauern, die die Mannschaft lautstark unterstützen werden. Alle Gülsler sind herzlich eingeladen vorbeizukommen. Im Vereinsheim gibt es leckere warme Speisen und kalte Getränke.

Auch im Pokal läuft's rund. Vor 123 Zuschauern konnte ein souveräner 4:1-Erfolg gegen die SG Spay/Rhens gefeiert werden. Die 1. Mannschaft zieht damit verdient in die nächste Runde ein. Im Oktober geht es gegen den VfL Kesselheim (Kreisliga-B).

Auch die 2. Mannschaft zieht durch ein lockeres 4:1 gegen TuS Neuendorf in die 2. Pokalrunde ein und spielt ebenfalls im Oktober bei der starken Zweitvertretung vom SC Vallendar.



Fußball schreibt Geschichten, die kaum jemand erfinden könnte. Eine davon begann 2011 beim Autogrammtag der TuS Koblenz: Damals saß der kleine Till Zimmermann strahlend auf dem Schoß von TuS-Profi Kerim Aslan. Heute, 14 Jahre später, tragen beide das Trikot des BSC Güls - Aslan als spielender Co-Trainer, Zimmermann als fester Bestandteil der Seniorenmannschaft, obwohl er eigentlich noch A-Jugend Spieler ist.



Die SWR 1 Hitparade hat in diesem Jahr in Koblenz Station gemacht. Vom 8. bis 12. September sendeten die Moderatoren rund um die Uhr live aus dem Gläsernen Studio auf dem Zentralplatz. Auch die Blüten- und Weinkönigin Josephine Weber und Winzer Karsten Lunnebach waren im Studio zu Gast und machten Werbung für unseren schönen Weinort Güls.

Sonnige Klänge nach Regen

Ein stimmungsvoller Konzertabend in Güls



Der Festplatz in Güls verwandelte sich am 28. August in einen Ort voller Musik und guter Laune. Trotz anfänglicher Regenschauer fanden sich zahlreiche Gäste ein, die pünktlich zum Konzertbeginn mit einem besonderen Geschenk belohnt wurden: Der Regen hörte auf, die Wolken verzogen sich, und die Sonne tauchte den Platz in warmes Licht.

Die Musikalische Spielgemeinschaft Güls - Lay, bestehend aus dem Musikverein St. Servatius Güls e. V. und dem Feuerwehr-

orchester Koblenz-Lay, präsentierte ein abwechslungsreiches Programm, das das Publikum von Beginn an begeisterte. Mit traditionellen Märschen, schwungvollen Polkas und bekannten Schlagern sorgten die Musikerinnen und Musiker für eine ausgelassene Stimmung.

So wurde der Abend zu einem vollen Erfolg – geprägt von einer besonderen Atmosphäre, guten Gesprächen und den passenden Güls'ern Weinen, die das musikalische Erlebnis abrundeten.

Sternwallfahrt nach Metternich

Glaube, Gemeinschaft und sommerliche Freude

Bei strahlendem Sommerwetter am Sonntag, dem 24. August 2025, machten sich zahlreiche Gläubige von Güls aus auf den Weg zur Sternwallfahrt nach Metternich. Ziel war das Gelände der Schönstätter Marienschwestern, die in diesem Jahr das 75-jährige Bestehen ihres Schönstatt-Heiligtums feiern.

Der Tag begann mit einem Segens-Gottesdienst mit Pater Chigozie in der Alt-St.-Servatius-Kirche in Güls. Die Heyerberg-Gruppe pilgerte los: Bereits auf dem Weg nach oben entwickelten sich viele Gespräche untereinander. Auf dem Heyerberg angekommen gab es kühles Wasser – organisiert von Hermann Stumm – sowie frische Brötchen, die Jürgen Sonntag spendierte. Diese stärkende Rast bot den perfekten Rahmen für tiefgründige Glaubensgespräche.

Voller Energie ging es anschließend durch die sommerliche Landschaft weiter. Auch unterwegs entstanden viele

schöne, persönliche Gespräche. Nach dem langen, aber erfüllenden Weg von Güls nach Metternich wurde die Gruppe von den Schönstätter Marienschwestern herzlich empfangen. Nach einer Besichtigung des Geländes fand um 14 Uhr eine feierliche Messe statt, an der zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Güls, Metternich und Rübenach teilnahmen. Die festliche Stimmung unterstrich die Bedeutung des Jubiläums der Kapelle, die seit 75 Jahren ein fester Ort des Glaubens und der Gemeinschaft ist.

Im Anschluss luden die Schönstätter Marienschwestern zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Bei Kaffee, Kuchen, Waffeln und kühlen Getränken klang die Wallfahrt in fröhlicher Runde aus – ein Tag voller Freude, Gemeinschaft und Glaube. Die Sternwallfahrt aus den Kirchorten der Pfarrei „Koblenz links der Mosel“ soll Tradition werden; sind Sie im nächsten Jahr dabei?



CAFÉ HAHN

- 08.10. RAMON CHORMANN
- 10.10. THE LOVE BEATLES
- 11.10. SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND
- 12.10. KAY RAY
- 15. & 16.10. MUNDSTUHL
- 17.10. HELDMASCHINE + SOCIAL GUEST
- 18.10. MUSIC MONKS
- 22.10. NACHT DER GITARREN
- 23.10. HELENE BOCKHORST
- 24.10. HOLE FULL OF LOVE
- 25.10. INTERSTELLAR OVERDRIVE
- 26.10. CAVEWOMAN
- 27.10. IAN PAICE & PURPENDICULAR
- 28.10. TORSTEN GOODS
- 30.10. KONRAD BEIKIRCHER
- 31.10. FRANK OUT! MIT SPECIAL GUEST NAPOLEON MURPHY BROCK
- 01.11. TIM FISCHER
- 02.11. COMEDY CLUB
- 05.11. RED HOT CHILLI PIPERS
- 06.11. RUDELSINGEN
- 07.11. SEVEN SHOTS
- 08.11. UDOPIE
- 09.11. BENNI STARK
- 28.12. JAYA THE CAT
- 29. - 30.12. THE QUEEN KINGS
- 31.12. THE QUEEN KINGS FEAT. OPERNDIVA YVONNE FIEDLER

FESTUNG EHRENBREITSTEIN

10. OKTOBER
SVEN HIERONYMUS

STADTHALLE LAHNSTEIN

20. DEZEMBER
1. VORWEIHNACHTLICHES RUDELSINGEN

WEIHNACHTSVARIETÉ

ganz nah dran

12.11. - 23.12.2025

FESTUNGSVARIETÉ DINNERSHOW

Die hohe Kunst

26.11. - 04.01.2026

Facebook und Instagram
facebook.com/cafehahn
@cafehahn_koblenz

J.M.
Weingut Johannes Müller

Kelterfest
10.-12.10.2025

Freitag ab 17 Uhr
Samstag & Sonntag
jeweils ab 15 Uhr

Weingut Johannes Müller
Stauseestr. 22 56072 Koblenz
info@weingutjmueller.de





TERMINE

05.10. Sonntag		29.10. Mittwoch
10.00 Uhr	Kinderkirche Pfarrkirche St. Servatius Güls	13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
11.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II – TuS Kettig Rasenplatz Güls	18.00 Uhr Döbbeckooche-Essen der CDU Güls WohnGut Koblenz
14-17 Uhr	Ausstellung: Zeitfaden · Güls · 1250 Heimatmuseum Güls	19.00 Uhr Livepodcast der Grüne Koblenz Weingut Lunnebach
06.10. Montag		30.10. Donnerstag
09.00 Uhr	Tischlein deck dich, Frühstück für alle Pfarrbegegnungsstätte	14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte	16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
08.10. Mittwoch		31.10. Freitag
14.30 Uhr	Seniorenachmittag mit Döbbeckooch Pfarrbegegnungsstätte	15-18 Uhr Güls Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
09.10. Donnerstag		01.11. Samstag
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus	19.30 Uhr Fußball: Kreisliga A BSC Güls – SV Niederwerth Rasenplatz Güls
16.00 Uhr	Seniorentreff der CDU/SU Restaurant Turnerheim	02.11. Sonntag
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte	10.00 Uhr Kinderkirche Pfarrkirche St. Servatius Güls
10.10. Freitag		11.30 Uhr Fußball: Kreisliga C BSC Güls II – SV Anadolu Spor Koblenz II Rasenplatz Güls
15-18.30 Uhr	Güls Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße	14-17 Uhr Ausstellung: Zeitfaden · Güls · 1250 Heimatmuseum Güls
15.30 Uhr	Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus	03.11. Montag
ab 17 Uhr	Kelterfest Weingut J. Müller	09.00 Uhr Tischlein deck dich, Frühstück für alle Pfarrbegegnungsstätte
11.10. Samstag		16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
14.30 Uhr	Mühlenspaziergang Heimatmuseum Treffpunkt: Dreifaltigkeitskapelle	05.11. Mittwoch
ab 15 Uhr	Kelterfest Weingut J. Müller	14.30 Uhr Seniorenachmittag mit Sitzstanz mit Annette Frick Pfarrbegegnungsstätte
12.10. Sonntag		06.11. Donnerstag
14.00 Uhr	Führung: Lebendiger Weinberg Treffpunkt: Weingut Lunnebach	14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
14-17 Uhr	Ausstellung: Zeitfaden · Güls · 1250 Heimatmuseum Güls	16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
ab 15 Uhr	Kelterfest Weingut J. Müller	07.11. Freitag
13.10. Montag		15-18 Uhr Güls Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
16-18 Uhr	Oscars Märchen Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte	17.45 Uhr St.-Martinszug in Bisholder Aufstellung Buswendeplatz
15.10. Mittwoch		19.30 Uhr Fußball: Kreisliga A BSC Güls – SG Spay Rasenplatz Güls
13.15 Uhr	TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte	08.11. Samstag
16.10. Donnerstag		18.00 Uhr Aufgalopp der Gülsler Husaren Festplatz Gulisastraße (vorher Umzug durch die Straßen von Güls)
14.15-15.15 Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Busparkplatz Am Turnerheim	09.11. Sonntag
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus	11.30 Uhr Fußball: Kreisliga C BSC Güls II – FC Arzheim II Rasenplatz Güls
15.30-16.00 Uhr	Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder	14-17 Uhr Ausstellung: Zeitfaden · Güls · 1250 Heimatmuseum Güls
17.10. Freitag		15.30 Uhr Konzert der Nachwuchsmusiker Pfarrkirche St. Servatius
15-18.30 Uhr	Güls Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße	17.30 Uhr Gedenkfeier Reichspogromnacht Möhnenplatz Gulisastraße
19.30 Uhr	Fußball: Kreisliga A BSC Güls – Reinhardt's Elf Rasenplatz Güls	10.11. Montag
19.10. Sonntag		16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
11.30 Uhr	Fußball: Kreisliga C BSC Güls II – SG Saffig II Rasenplatz Güls	18.00 Uhr St.-Martinszug in Güls Aufstellung Festplatz Gulisastraße
14-17 Uhr	Ausstellung: Zeitfaden · Güls · 1250 Heimatmuseum Güls	12.11. Mittwoch
22.10. Mittwoch		13.15 Uhr TAFEL Ausgabe von Lebensmitteln Pfarrbegegnungsstätte
14.30 Uhr	Seniorenachmittag - Märchen für Erwachsene mit Vroni Hollmann Pfarrbegegnungsstätte	13.11. Donnerstag
19.00 Uhr	Benefizkonzert Blechbläserensemble Heeresmusikkorps Koblenz Pfarrkirche St. Servatius	14.15-15.15 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek Busparkplatz Am Turnerheim
23.10. Donnerstag		14.30 Uhr Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus
14.30 Uhr	Kaffeenachmittag der AWO Gerlinde-Bündgen-Haus	15.30-16.00 Uhr Bücherbus der Stadtbibliothek Buswendeplatz Bisholder
24.10. Freitag		16.00 Uhr Seniorentreff der CDU/SU Theatergruppe „Junges Gemüse“ Restaurant Turnerheim
15-18.30 Uhr	Güls Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße	16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
15.30 Uhr	Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus	14.11. Freitag
25.10. Samstag		15-18 Uhr Güls Wochenmarkt Festplatz Gulisastraße
11.00 Uhr	Grüner (Müll-)Spaziergang Treffpunkt Feuerwehrhaus	15.30 Uhr Sprechstunde Digitalbotschafter Gerlinde-Bündgen-Haus
13-19 Uhr	Brennertage „Gutes aus Güls“ Fam. Kreuter, Planstraße 6	16.11. Sonntag
26.10. Sonntag		14-17 Uhr Ausstellung: Zeitfaden · Güls · 1250 Heimatmuseum Güls
12-19 Uhr	Brennertage „Gutes aus Güls“ Fam. Kreuter, Planstraße 6	17.11. Montag
14-17 Uhr	Ausstellung: Zeitfaden · Güls · 1250 Heimatmuseum Güls	16-18 Uhr Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte
16.00 Uhr	Konzert Zores&Bagaasch Evangelische Kirche Güls	19.11. Mittwoch
27.10. Montag		14.30 Uhr Seniorenachmittag mit Geburtstags feier mit Maria Damm-Klein und Handarbeitsverkauf Pfarrbegegnungsstätte
16-18 Uhr	Bücherei geöffnet Pfarrbegegnungsstätte	19.00 Uhr Red Wednesday mit Zores&Bagaasch Alte Kirche Güls

----- Neues vom Güls Wochenmarkt im Oktober -----

Kleiner Rückblick:

Ja, da ist einiges nicht so gelaufen, wie wir uns das gedacht hatten im letzten Monat, aber man sollte immer bedenken, dass die Artikel im Blättchen manchmal einen längeren Vorlauf: Wir hatten das Comeback des Fischmanns für Anfang September angekündigt, aber dann kam die Hiobsbotschaft, dass er ausgerechnet an den nächsten Freitagen noch Arzttermine bekommen hat, die er unbedingt wahrnehmen wollte. Und eine Pflanzentauschbörse sollte eigentlich am 5.09. stattfinden! Leider war die Gruppe, die dafür verantwortlich gewesen ist, weder personell noch zeitlich in der Lage, die geplante Idee umzusetzen. Am wenigsten kann dafür das Wochenmarktteam: Wir hatten nur die Location des Wochenmarktes zur Verfügung gestellt, um der Idee, die wir unterstützenswert finden, zum Erfolg zu verhelfen. Und dass dann am 19.09. auch noch der angekündigte Gast mit den Samenraritäten aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen musste, hat weder ihm noch uns gefallen, war aber auch nicht zu ändern. So ist das manchmal! Die beste Planung nützt nichts, wenn die Realität nicht mitspielt. Wir entschuldigen uns trotzdem hiermit in aller Form für eventuelle Unannehmlichkeiten.

Großer Ausblick:

Das Wichtigste im Oktober ist schon vorbei, wenn sie das Blättchen in Händen halten: Am 3.10., dem Tag der Deutschen Einheit, darf wegen des gesetzlichen Feiertags kein Wochenmarkt stattfinden – und deshalb war auch nichts los auf dem Marktplatz! Wir hoffen, dass niemand vergebens gekommen ist! Weil unser Imker Andreas Schwesing so seinen 14tägigen Rhythmus nicht einhalten konnte, wird er uns im Oktober am 10. und am 17. mit seiner Anwesenheit erfreuen. Ebenfalls wichtig im Oktober: Mit der Zeitumstellung zum Ende der Sommerzeit am 25.10. ist die Öffnungszeit des Marktes wieder um eine halbe Stunde gekürzt, sodass die Einkäufe zwischen 15.00 und 18.00 Uhr erledigt werden müssen. Dies geschieht vor allem auf Wunsch vieler Markt-

beschicker, die ja anschließend noch in der Dunkelheit, eventuell bei Eis und Schnee, z.T. weite Heimwege vor sich haben. Also: Freitag, 31.10.25, Wochenmarkt 15.00-18.00 Uhr! Trotz des frühen Beginns der Traubenlese wird es natürlich auch im Oktober noch Federweissen geben – und passend dazu werden uns die Güls Seemöwen am 10.10. und am 17.10. wieder mit ihrem legendären Zwiebelkuchen verwöhnen! Nachdem wir im September ja schon einmal die Koch- und Backkünste der Showtanzgruppe erleben durften, sind es diesmal die Damen der „Auslese“ unserer Güls Möhnen!

An den letzten beiden Oktoberterminen, also am 24.10. und 31.10., wird unsere Metzgerei Zinnecker und Schmidt noch einmal Urlaub machen. Wir weisen jetzt schon einmal darauf hin, dass man trotzdem weder auf Fleisch noch auf Wurstwaren aller Art verzichten muss, denn Florian, unser Mann vom Bio-Geflügelhof Klein, hat nicht nur einen neuen größeren Verkaufswagen, sondern mittlerweile auch ein deutlich größeres Angebot mit hoher Qualität! Da sind diese beiden Freitage doch die günstige Gelegenheit, diese leckeren Produkte einmal zu testen und sich vielleicht sogar schon etwas fertig Zubereitetes mitzunehmen, z.B. gebratene Hähnchenschenkel, Geflügelkardellen oder das neue Angebot an Chili con Carne oder Bolognese.

Soweit unsere Planung für den Oktober. Ob sich die Realität an unsere Planung hält, wird die nächste Zeit unerbittlich zeigen. Wir werden uns immer bemühen, über erkennbare Änderungen in unseren Wochenmarkt-WhatsApp-Gruppen aktuell zu informieren. Daher können wir nur für einen Beitritt werben, wenn man die aktuellen Informationen jeweils donnerstags erhalten möchte. Einfach über die Homepage (guelsler-wochenmarkt.de) und den auf der Startseite zugänglichen Whats-App-Icon selbst beitreten! Auch über Link whatsapp.guelsler-wochenmarkt.de sollte es klappen.

Es grüßt euch Euer Wochenmarktteam

FrISCHE Plakette? bekommen Sie bei uns!

HU, AU, Schadengutachen,
Bewertungen, Arbeitssicherheit
und noch vieles mehr!



Mit Sicherheit Ihr Partner

brockmann

Kfz-Sachverständige




Auto Partner

Wir freuen uns auf Sie an unseren Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich und Kottenheim

02651-96000 / www.ing-brockmann.de

Miniaturntheater sucht Spielstätte

Das MUH-Theater aus Kliding, bekannt als das kleinste Theater in Rheinland-Pfalz, sucht eine Räumlichkeit für gelegentliche Gastspiele in Güls oder Koblenz.

Seit 2012 bringen Angelika Dormeyer und ihr Mann Arwed Werner erfolgreich Zwei-Personen-Stücke auf die Bühne – ausgezeichnet u. a. mit dem Kulturpreis des Landkreises Cochem-Zell (2022) und mehrfach im SWR Fernsehen vorgestellt. Dormeyer ist vielen noch aus früheren Zeiten bekannt: Von 2000 bis 2015 war sie Intendantin des „Sommertheaters in der Winzerschneune“ in Kobern-Gondorf im Weingut von Schleinitz. Nach wie vor ist sie auch Güls Bürgerin. Sie möchte nun wieder auch ihrem Koblenzer Publikum kleine Theaterabende bieten. Gesucht wird eine Räumlichkeit für 30 bis 60 Zuschauer, am liebsten ein Weingut oder ein gastronomisch betreuter Raum. Auch ein leer stehendes Ladenlokal könnte infrage kommen.

„Unsere Ansprüche sind bescheiden: eine kleine Bühne von etwa drei mal zweieinhalb Metern genügt“, erklärt Dormeyer. „Wir bringen alles Weiter selbst mit.“ Bereits heute tritt das MUH-Theater regelmäßig an ungewöhnlichen Orten auf, etwa im alten Wasserwerk in Kaisersesch, im Mosellandmuseum in Ernst oder im Café zur Tanke in Kail. Auch größere Gastspiele wie z. B. im Kurfürstensaal in Bad Bertrich gehören zum Repertoire. Interessenten finden Informationen unter www.muh-theater.de oder melden sich per Mail an muh-theater-atelier-kliding@gmx.de.

ABFALL IN GÜLS

Altpapier	23.10. / 13.11.
Gelber Sack	14.10. / 04.11.
Grünschnitt	
Güls 1 (Nord, einschl. Am Mühlbach)	17.10. / 21.11.
Güls 2 (Süd, einschl. Bisholder)	16.10. / 20.11.

Gemeindebüro in der „alten Schule“
Gulisastraße 4 · 56072 Koblenz
Telefon: 0261 / 4 22 41

Ortsvorsteher: Hans-Peter Ackermann
Mobil: 0175 - 56 60 165
ortsvorsteher.guels@stadt.koblenz.de

Öffnungszeiten Sekretariat Andrea Mehlbreuer
Montag bis Donnerstag: 12 - 14 Uhr

Sprechstunde Ortsvorsteher
Montag: 16 - 17 Uhr
Mittwoch: 11 - 12 Uhr

IMPRESSUM:
Herausgeberin: Mareike Lang,
Pastor-Busenbender-Straße 28, 56072 Koblenz;
Redaktion und Gestaltung: Mareike Lang;
Auflage: 3.400 Exemplare, kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007. Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.